



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 102 (1892)

119 (1.5.1892)

urn:nbn:de:bsz:mh40-51976

emeral:

In ber Dofilifte eingetragen unter

Abonnement: 50 Big. monatlich. Bringerlohn id Pig. monatlich, burch die Boji bez. incl. Bofian-ichlag DL. 1.90 pro Quartal.

Juferate: Die Colonel-Belle 20 Big. Die Reftamen Beile 60 Big. Eingel-Rammern 3 Big. Doppel - Rummern 5 Big.

ber Stadt Manuheim und Umgebnug.

(Mannheimer Bolfsblatt.) Meannheimer Journal.

Amts und Kreisverfündigungsblatt

Ericheint wöchentlich fieben Dal.

92r. 119. (Telephon-Ilr. 218.) Gelesenfte und verbreiteifte Zeitung in Mannheim und Umgebung. Aclegramm-Abreffe;
...Sommal Mannheim."
Teraniwortlich:
für den politischen u. allg. Abell Chef-Redaffeur De. Damel,
für den löfelen und prov. Abell Ernft Müller,
für den Inieratentheil;
Aari Apfel.
Avstationsdruck und Berlag der
Dr. D. daab'ichen Buchderuckert,
(Das "Mannheimer Journal" (Dat "Mannheimer Journal" if Sigenthum bes latholischen Bürgerhalpitals.) Ammilich in Nannheim.

Sonntag, 1. Mai 1892.

Bolitische Neberficht.

Rarlerube, 29. April. Bon ben Deputationen ber beiben Rammern berBanbftanbe empfing ber Großbergog gunachft bie Deputation ber Erften Rammer, in beren Ramen ber erfte Bigeprafibent Grbr. Brang p. Bobman bie Abreffe porlas. Der Großbergog bantte berglichft fur bie freundlichen Borte, auf bie er unmöglich einzeln antworten tonne, ba er fonft gu vieerlei Buntte berühren mußte. Benn es ihm in ben 40 Jahren gelungen fei, etwas fur bas Reich, fur bas Lanb und Bolf ju thun, fo habe er bies vor Allem bem Segen Gottes ju banten, ber fichtbar bei ibm gewesen. Er fei überzeugt von ben treuen Gefinnungen ber Erften Rammer, bie fle ftets bethatigt hatte, er febe bie Erfte Rammer für eine feiner treuesten Stuben an und erinnere fich noch mit Freuben ber fconen Zeit, mo er felbft Mitglieb ber Erften Rammer gemefen fei. Er bat, ben Mitgliebern ber Rammer feinen beften Dant fur bie in ber Abreffe ausgesprocenen Gefinnungen aussprechen gu wollen. - Es murbe fobann bie Deputation ber 3 m eie ten Rammer empfangen, in beren Ramen Brafibent Lamen bie von ihm verfagte Abreffe verlas. Der Großbergog nahm biefelbe bulbwollft bantenb mit ber Berficherung entgegen, bag er bie treue Unterftubung, welche bie Breite Rammer allegeit feiner Regierungsthatigfeit hatte gu theil merben laffen, murbige unb bag er bavon überzeugt fei, die Zweite Rammer werbe auch in Butunft biefelbe treue Mitarbeit malten laffen. Wenn es gelungen fei, mabrent feiner Regierungsthatigfeit erfolgreich ju wirfen, fo gebubre hierfur in erfter Reibe ber Dant ber Regierung, bie ibm jur Seite gestanben. Mit besonberer Sulb gab ber Großherzog, ber "Bab. Rorr." zufolge, seiner Freube barüber Ausbrud, bag noch beute Lamen, ber por langen Jahren als Minifter an feiner Seite gearbeitet, an ber Spipe ber Zweiten Rammer fiche. — In ber vom Lanbesverbanbe ber babif den Gemerbevereine bem Großherzog unterbreiteten Zubilaumsabreffe heißt es: "In biefer langen Beit haben Gure Konigliche hobeit namentlich bem Gemerbe und ber Induftrie unausgesett bas marmfte Bohlwollen bethätigt. Gebrungen fublen mir uns bei biefem benfwurbigen Tefte Gurer Roniglichen Sobeit unfern ehrfurchtsvollften, berglichen Dant hierfur mit ber ehrerbietigften Bitte unterthanigft jum Ausbrud ju bringen; Eure Ronigliche Sobeit wolle biefem Stanbe auch fernerhin Sochft Deren Fürforge gnabigft angebeihen laffen."

Berlin, 30. April. "Rit ber Schnelle bes elettrifchen Funtens ift bas Dai-Feft um ben Erbball geschritten und unter allen himmelsftrichen bat es mit fturmijder Gewalt bie Bergen ber Arbeiter ergriffen. Das Geft von brei Jahren fteht fefter als bie Fefte von Jahrtaufenben, melde bie berrichenben Rlaffen feiern." Mit folden überschmanglichen Worten feiert bie focials bemokratifche neue Beit ben erften Dai. Die focial= bemofratifden Blatter und Rebner betonen ben frieb. lichen Charafter ber Feier. "Die gange Mai-Feier ift eine eminent friedliche, und muß ihrem Wefen und Bred nach eine friedliche fein," erflarte Berr Lieb-Ine cht in einer Berliner Berfammlung. Die Genoffen werben im Bormarts aufgeforbert, bafür "bag alles ordnungsmäßig verläuft," Ginen anbern Con folagen bie "Unabhangig en" an, melde in Friebrichshagen bei Berlin eine befonbere Feier abhalten wollen. Die Fest-Rummer bes Gogialift zeigt bemaffnete Broletarierbaufen, bie unter gubrung einer Greiheitsgottin babinfturmen. Die Dai-Feier foll auf bie Gefellichaft wirten, "wie bas Geheut von Sturmgloden, an beren Strangen ber Glodner Proletariat reigt. Echte revolutionare Leibenicaft mug aus ibr fprechen." In Berlin ift auch bas Daifeftblatt erichienen. Die Musftattung lagt ju munichen, bagegen ift ber Text raffinirt jufammengeftellt und befonders auf Berge und Land = Arbeiter berechnet. Intereffanter ift bie Datfeftichrift ber ofterreichtiden Sogialbemofratie. Die erfte Muflage murbe beichlagnahmt und ber Rothftift icheint namentlich in einem Beitrag Bola's über bie Befellichaft ber Bufunft arg gestrichen ju haben. Die Festichrift enthalt meiter Beitrage von Clemenceau, Rojegger, Bertfa, Brof. Dafarge und Brof. Dobel Bort (Burich), bie fic über bie Bebeutung bes Achtftunbentages verbreiten. -In Dentichlanb burfte fich bie Mafeier megen ber Derichiebenartigen Saltung ber Beborben recht manich-

Samburg, Bremen, Sabeniceib und einigen Stabten ber Rheinproving burfen Geftguge ftattfinben. Das Sauptintereffe beanfprucht die Maifeier in Grantreich, weil bort überall mit Ausnahme von Baris am 1. Dai zugleich bie Gemeinbewahlen ftatifinben, an welchen fich bie Arbeitericaft rege betheiligen will. Belgien und Defterreich gilt bie Feier gugleich ber Runbgebung fur bas allgemeine Stimmrecht. In ber Schweig follen überall gleichlautenbe Betitionen an bie Bunbes Berfammlung in Betreff bes Achtftunbentages, ber Forberung ber Bewertichafte Bewegung und ber Bereins-Freiheit gerichtet werben. In London erwartet man eine Riefen-Berfammlung im Sobepart ju Gunften bes Achtsundentages. Auch in Ruffifd-Bolen und in St. Betersburg foll bies Mal ber 1. Mai ge-feiert werben. In Italien und Spanien finb anarchiftische Ausschreitungen nicht unmöglich.

Das 40jährige Regierungsjubiläum des Großherzogs.

Die Feftrebe, welche Berr Direftor Gomeger bei ber Beftfeier im Concertfaal bes Theaters hielt, tonnen wir leiber bes beidrantten Raumes wegen nicht auf einmal wiebergeben. Bir behalten uns ben Schlug bis jur Montags.

Dochgeebrte Feftverfammlung! Ein feltenes, aber um fo bedeutungsvolleres Jest ift es, bas wir am beutigen Tage feiern burfen. Selten konnen wir es darum nennen, weil es nur wenigen Sterblichen vergennt ift, 40 Jahre an einem hoben und in einem jo reich gejegneten es darmin nennen, weil es nur wenigen Sterblichen verginnt int, 40 Jahre an einem hohen und in einem jo reich gesegneten Wirkungskreife zu stehen wie Großberzog Friedrich, bedeutungs boll aber, weil seine Regterung in die glorreichste Beriode der deutschen Geschichte iällt und seine Teetlinadme an den großen Thatsachen und seine Serdienste um die deutsche Eindeit nicht allein in unserem Heimathlande, sondern im ganzen deutschen Baterlande, ja sagen wir, sowein die deutsche Zunge singt, in hohem Maße anerkannt und gepriesen werden. Ja, dierzig Jahre raskolen Schassens und angestrengter Arbeit sind ichon an sich ein inhaltsschweres Bort, aber 40 Jahre einer stels auf das Wohl des Bolkes, auf das Blühen und Gedeiden des Heimathlandes, sowie des großen deutschen Baterlandes gerichteten Tdätigseit sind geradzu ein großartiger Gedanke. Das gibt uns auch den Anhaltshunkt zu der heutigen Fesibetrachtung. Vergegenkodritigen wir uns das her zuerst, was unser Großberzog für das deutsche Baterland gethan, dann was er für unser demathland Baden geschaffen dat. Der Regierungsantritt unseres Großberzog köllt bekanntlich unmittelbar nach der revolutionaren Erhebung des Indres 1849. Roch blutete unser Land aus tausend Wunden, noch waren die Ihränen nicht getrocknet, die das mals gesossen gebengt von den Eriahrungen seiner letzten Bedensjahre, und der Beseiterte des heutigen Tages, damals ein Zbjähriger Tring, bestieg den Thron der Fährtunger, ansfanzs als Kegent sür den schwer erkrankten Bruder, dann selbst als Großberzog. Die ersten Jahre seiner Regierung waren nicht beneidensverth, denn schon am Saage des Valers hatte sich ein Conslict mit der Curie erhoben, der sich darch galte shatte sich ein Conslict mit der Eurie erhoben, der sich darch galte shatte sich ein Conslict mit der Eurie erhoben, der sich darch galte. Das politische Beden lag darneder; ermüdet und ersellelte. Das politische Beden lag darneder; ermüdet und ersellelte. Jahre hindurch fortipinnen und nie gang ausgetragen werden jollte. Das politifche Leben lag barnieber; ermabet und er-mattet von ber fturmbewegten Beit ber Jahre 1848 und 1849 ließ man bie Lojung ber großen Fragen ruben, welche bas Baterland von Grund and anigewühlt hatten.

Rur ein Ereignig ftrahlt uns wie ein Lichtpunft in bem Beben unferes Grogbergogs in jenen Tagen entgegen, es ift bie Bermablung mit ber Bringeffin Luife bon Breugen. Schon als Entelin jener großen Ronigin, die einitens in schwerer politischer Drangial Deutschlands Hoffnungsstern gewesen, muste die junge Bringessin die herzen aller Babner gewinnen, als nun aber das junge Baar an den Grenzen des geminnen, als nun aber das junge paar an den Grenzen des Kandes erichien, da erhob sich unbeschreiblicher Jubel, und das prophetische Wort unseres Landessürften, das er dosse, die für ihm is glüdverheißende Berbindung werde auch seinem Lande zum Segen gereichen, ersüllte alle Herzen mit der Bor-abnung, daß diese Hossinung in Erfüllung geben müsse. Die baraussolgendes Beit sollte diese Boradnung in reichem Maße um Wahrheit machen. Die sinsteare Landes wirden wir jur Babrbeit machen. Die fünfgiger Jahre enbeten mit einem Ereignis, bas wieber Beben und Bewegung in die politische 2Belt brachte, der ofterreichisch-frangofiiche Rrieg. Schon Welt brachte, der öfferreichisch-französliche Krieg. Schon massnete man, um ben verbündeten Staat nicht im Stiche zu lassen, da schloß Frankreich unerwartet Friede. Das das beutsche Boll, wenn auch eingeschläfert, doch noch nicht gleichziltg war für teine böchsten Interessen, zeigte die Schillerteier. Der bundertjährige Geburtstag dieses großen Dichters, der in allen deutschen Gauen mit der größten Begeisterung geseiert wurde, zeigte, das Deutschlands Böller ein gemeinsames Band umschlang. Bir wollen iein ein einig Bolt von Brüdern, ihnte es von Rord und Süd, von Dit und Weit, und dieser Auf war die Ankündigung einer besseren Beit. Für unser doisches Kand bildete den Bendebunkt das Jahr 1860. Da war es, wo eine mit dem nöbstlichen Studie ges 1860. Da war es, wo eine mit bem papfilicen Stuble ge-ichloffene Uebereinfunft, bas nach bfierreichiichem Mufter abgefaßte Ronfordat bie Buftimmung der Bolfsvertreter nicht fant. Der Grofbergog wollte aber einig fein mit feinem Bolte und iprach bies in dem beruhmten Manifeite bom 7. April jenes Jabres offen aus. Der Grundjag ber Selbififanbigfeit follte in ber Entwidelung ber Ange-legenheiten beiber Rirden berrichen, beiber Forberungen faltig gestalten. In Sachsen, Baiern, Baben, legenheiten beiber Rirchen herrschen, beiber Forberungen Ehnringen u. J. w. find alle Aufguge verboten, in jollten auf verfassungem Wege geregelt werden. Stehet

fest in dem Bertrauen auf eine Bukunft, die Riemand verleben wird, weil sie aegen alle gerecht sein will. Um dies zu
bewerkstelligen, wurde das Ministerium Stadel-Lamet berusen, das, man kann wohl sagen, einen Glanzbunkt in der
badischen Gesegebung disdete. Eine Reibe von Geschentwärsen wurde dem Landtag vorgelegt, bestimmt, den langjährigen Streit zu enden, der awischen Kirche und Staat
statgesunden datte. Den Schluß jenes Landtages bildete jene
Thronrede, in der die denstwärdigen Borte vorsamen: Ich
konnte nicht sinden, daß ein seindlicher Geoensat statssinde zwischen Kirchenrecht und Bollsrecht. Ich wollte uicht
trennen was zusammen gebört und sich wechselseitig ergänzt,
kürst und Boll unaussöslich vereint unter dem gemeiniamen
ichübenden Banner einer in Bort und That gebeiligten Bersosses sein mochten, der fürst vergaß doch nicht, der allgemeinen deutschen Angelegenheiten zu gedenken, indem er in
jener Thronrede von den Bitteln und Wegen sprach, welche
Deutschlands Krait und Einigung besorden nud die Rechte
der Ration mit den Rechten der einzelnen Stämme zur
Geltung dringen sollten. Und dies Gedanken sonden im
beutschen Bolle bereits ein gevolltges Echo. In allen Orten
und Enden die Sehnsucht nach einem starten, mächtigen,
geeinigten und ireien Baterlande ihren Ausdruck sind. Allein
es zeitzte ich bald, daß diese Bereinsthätigkeit, die ihren
Gibseldunkt in der begeisterten hundertsährigen Indels
seiter der Schlacht dei Leidzig sand, nicht allein zum
Brele sühren, sondern nur eine Borbereitung zu gedienen
Ebatsachen sein konnte. Diese sollten auch nicht ausbieiben. Der dänische Erdschaftsareit seste 1864 bald ganz Deutschland in Bewegung und die Vrösmächte Destereich
und Kreusen waren genötdigt, aum Schwert zu greifen, um
das meerumschlungene Scheswig Dolitein den Ansprücken der Dänen zu entreisen und Deutschland wieder zu gewinnen. In
der Bestimmung über diese Land, wie in der Ansprücken deutschen beutschen Breiten ein deutsche und bereitigen ber
Dänen au entreisen und Deutschland wieder zu g Danen zu entreißen und Deutschland wieder zu gewinnen. In der Bestimmung über dieses Land, wie in der Anordnung der deutschen Angelegenheiten entzweiten sich die deutschen Großmäcke. Die vreusische Bolint an veren Spige Jürn Bismard stand, wurde namentlich in Süddeutschland laut gemisdiligt, und man fann wohl sagen, der ipäter so gewaltige Ranzler des deutschen Reiches war der dest gehaßte Mann in ganz Deutschland. Auch Baden war genötdigt, diesem Strome zu solgen, aber man sann sich wohl benken, mit welch' innerem Widrestreden unser Großberzog die Bass n gegen seinen Schwiegerbater, König Wilhelm, und gegen in m Staat erstillbrung die Einigung Deutschlands vor sich geden konnte. Dieser Staat war ieht von einem Manne geleitet, dei dem esfeit finnd, daß der Anoten, in den Deutschlands Geschiede gestellt finnd, daß der Anoten, in den Deutschlands Geschiede ges Diefer Staat war jest von einem Manne geleitet, bei dem es fest ftand, tag der Anoten, in den Deutschlands Geschälde gesichlungen waren, nur mit dem Schwerte zerhauen werden konnte. Und er hatte nicht jalich gerechnet. Die ehernen Burfel, die bei Königgräß ficken, entschieden für Preugen und dieser Staat war es nun, der durch Gründung des nordbeutschen Bundes den Grund zum deutschen Nationalstaat legte. Auch in Baden jah man ein, daß nur durch den Ansichluß an diesen Staat die nationale Einigung erstreht werden konnte, und verlangte den Einstrit in den Fordbund. Alle Batrioten subleten, daß keine trennende Mainlinie zwischen den Deutschen bestehen durfe und warteten mit Schniuckt auf den Deutschen bestehen durfe und warteten mit Schniuckt auf den Battioten funten, das teine trennende Rainlinie zwijchen den Deutschen befteben durfe und warteten mit Sehnsucht auf den Kugendlich, wo die Schranke sallen würde. Mein Entschlußsteht fest, sagte damals der Großberzog dei Erdssung des Landiags 1867, dieser nationalen Linigung unausgeseht nachzustreben und ich werde mit meinem gulen Bolke gern die Opfer bringen, die mit dem Eintritt in dieselbe ungertrennt verdunden sind. Daß dieser Augendlick kommen muffe, war allen klar, daß er aber Deutschland nicht unvordereitet treffen dürse, dasur zu jorgen, war die Aufgade derer, welche die roen, mar bie Mutaabe Borfebung als Lenter an die Spige der Staaten gestellt hatte. Und diese Aufgabe dat unser Großberzog in glänzender Beise gelöst, Als der Fürst eines Landes, welches so recht bestimmt war, die Wacht am Rheine gu balten, führte er neue Reformen in feiner Meinen Armee ein, bewaffnete fie auf's Befte und ließ fie in ben Berband der großen deutschen Armee treten, deren berühmter Führer ber breußische Staat war. Die Ereignifie, die jest tommen sollten, dewiesen zur Genüge, wie richtig er die Stellung seines Landes beurtheilt hatte. Die französische Regierung, in der besten Absicht, die sich vorbereitende Einigung Deutschlands zu hindern, beschwor seinen surchtbaren Krieg berauf, indem sie boste, ihre Geere im Triumpdang bis nach Berlin zu subren. Dant der Boraussicht unseres Großberspas war das bediffe Contingent sofiart nuter den Brogherzogs, war bas babifde Contingent fofort unter ben Baffen. Aber auch im übrigen Bentichland erwachte eine Begeifterung, die an die Zeiten von 1813 erinnerte, und unter den Rlangen der Bacht am Roein eiten die beutschen Rrieger bem vielbejungenen Strome ju. Roch lebte man in ber größten Spannung auf die erften Enifcheibungen bes ichweren nad bedeutungevollen Rampfes, ale bie Rachricht bon ber flegreichen Schlacht bei 28orth antam. Da gog am Abend des 6. Muguit Die balbe Einwohnericatt Rarlerubes vor bas Grogh. Schlog, um vereint mit bem geliebten Landes-beren, fich bes erften Sieges zu erfreuen. Und wer vergigt ben Mugenblid, mo bie freudig erregte Menge auf feine Unregung

bas Lied anftimmte "Run banfet alle Gott !" Run ging es von Sieg ju Sieg. Die alte Reicheftabt Strasburg, einft dem Reiche verraiberifder Beife entriffen, fie murbe bauptfachlich burch babifche Baffen wieber ge-

Ber wollte aber alle bie rubmreichen Rampfe und Schlachten ermabnen, in benen auf Franfreiche Erbe bie bentiche Einheit erzwungen murbe. (Schlift ber Rebe folgt.)

Die Seftvorfiellung im Softbeater gu Ebren bes 40jabrigen Regierungs jubilaums bes Grogbergoge nahm einen burchaus wurdigen Berlauf. Der Abend murbe eingeleitet burch die Leonoren Ouverture in C-Dur von Beetboben, welche unter Derrn Doffapellmeifter Banger's Direftion eine meibevolle Stimmung in dem außerst zahlreich erschienenen Bublitum pordereitete. Dierauf iprach Deer Stury meisterhaft einen vom Selretär und Dramaturgen G. Schollwöd gebichteten Brolog, in welchem der Großberzog als Bater seines Boltes, als Forderer alles Guten und Edlen, aller gemeinnüßigen Bestredungen geseiert wurde. Ein Rüddlich auf die 40 Jahre seiner Regierung hob die erhebenden wie die traustigen Momente derfelden hervor. Die Dichtung scholz mit einer Bitte zum himmel, um desen reichten Segan auf das Handessürsten und mit dem Gelödniß unwandelbarer Treue. Der Endrud auf die sersiammlung barer Treue. Der Einbrud auf bie feitliche Berfammlung war fichtlich ein tiefer. Unter ben Rlangen ber Bolfebunne, bei benen bas Bublifum fich erhob, erichien bann ein lebenbes Bild, welches im Anichluß an den Brolog die Suldigung aller Stanbe bes Bolfes vor bem Bilde bes Laubesberrn barftellte und in feinem prachtigen Aufbau bem Beren Intenbanten Baron b. Stengel jur vollften Ebre gereichte, ber Diefes Arrangement felbft geleitet batte. Rach einer Baufe führte bas Orchefter ben Raifermarich von "R. Bagner fehr ichwungboll aus, und jum Schluffe thaten unfere Runftler ibr Beites, um den britten Aft ber "Deifterfinger" jur murbigen Aufführung gu bringen.

Beftatt bes Chmnafinms. Der geftern Samftag Bormittag im Stadtpartiaale ftattgefundene Festalt bes Groub. Sumnafiums gur Feier bes 40jabrigen Regierungsjubilaums Banbesfürften war feitens ber Schuler fowie ber ameres Landesfurtien war teitens der Schüler jowie der Eltern und sonfigen Angehörigen berfelven und der Freunde und Gonner der Anftalt sehr zahlreich besucht, sodaß der Saal nur sehr wenig unbriehte Pläte auszuweisen hatte. Zwei Gesongsvorträge von Schalern des Gymnasiums erdiffneten die Feier, worauf herr Prosesson ausgearveitete Rede dieft, in welcher er zunächst auf die Bedeutung des Tages dinnies und sodann unsern Großberzog seierte. Insbesondere ichilderte er bessen große Berdienste um die Wiederaufrichtung des deutschen Reiches, welche in ihrem vollen Umfange zweises weiche um die Miedene zweises schilderte er bessen große Berbienste um die Wiederaufrichtung des deutschen Reiches, welche in ihrem vollen Umfange zweisstells erst von der Rachwelt erkannt werden unden, wenn einmal die ans jener Beit stammenden Briefe und sonstigen schnungen unseres Großherzogs der Dessendichtet übergeben werden würden. Derr Math schloß seine zündende Ansprache mit einem hoch auf den Großherzog, welches begeisterten Widerhall dei der Festversammlung fand, die im Anichluß dieran das von derrn dosstandlung fand, die im Anichluß dieran das von derrn dosstandlung ferd, dan ger dodier tomponirte prächtige und padende Großherzog Friedrich Lied fang. Herauf solgte der Bortrag des gemischten Chores: "An das Baterland". Alsdann dellamirte Obersetundaner Karl Wolls einen von ihm gedichteten ichwungvollen Brolog, welcher von der Festversammlung seinen sünstig ausgenommen wurde und dem jungen begabten Boeten einen Dervorraf eintrug. Herauf solgte das Konzerstud sür Ränners und Knabenchor mit Harvoniumbegleitung: "Am Ranner und Knabenchor mit haravoniumbegleitung: "Um Chiemjee" von R. Gopfart, woran sich Deflamationen aus dem Festiviel "Die Ehrendiorte", gedichtet von Gustab Hand bans Stier der Derr zu Butlin für das Zbjäbrige Regierungsjubitäum des Größberzogs schlossen, in die der Gejang verschiedener Boltslieder für Anabenchor eine angenehme Abwechselung brachte. Das Lied: "Bas ift des beutschen Baterland" schlos die erhebende Feier.

* Musgeichnung. Geftern Bormittag murbe bem Berichtsvollgieber gutterer babier bie ihm verliebene Dienft

Ausgeichnung. Geitern Pormittag wurde dem Gericksvollzieder Fintte et bahier die ihm verliehene Dienstauszeichnung durch den Borjiand des Gr. Amisgeichts überreicht. Zahlreiche Beamte des Gerichts, sowie die Collegen des Delorixten batten sich in dem Schösfengerichts überreicht. Zahlreiche Beamte des Gerichts, sowie die Collegen des Delorixten batten sich in dem Schösfengerichtsiaale zu dieser ebenso würdigen als ergreifenden Feier eingesunden.

Scholz Brämie. Der Rerband deutsche Brieftanben.
Liedbader Bereine (Sit Hannover) hat and im Jahre 1893 M. 500 Brämien sin das Absichiegen von Raubodgetn ausgelest. Berücklichtigt werden aber nur: Wanderistlen, Hühnerhabische und Sperberweibchen. Die Brämie gelangt Ansang Dezember zur Bertheitung und müssen die Fänge, nicht die ganzen Kaubodget, gesammelt und die Ende Rovember dem Verbands-Geschäftssindrer in Dannover, oder an den Brieftauben Berein "Bieit" dier, Lokal Rechauration d. Held, T. 5, 6, eingesandt werden. Die döhe der Brämien richtet sich nach der Bahl der eingesandten Fänge und wurden vergangenes Jahr sar jedes Baar Fänge M. 250 bezahlt.

Miterthumsbereine. Rächken Samstag. 7. Mai, wird herr R. E hrist aus Heild berg im Redenzimmer der Darwoniegesellschaft einen Bortrag halten über das Thema: "Die Wadpen und Harben der Statt Mannheim und der nmliegenden Orte." Der Butritt ist sür Jedermann spei, Rach dem Bortrag findet eine Witgliederversammlung des Alterthumsbereins satt.

Der Berein der Hand.

Der Berein der Hand ein Görnndbescher hielt vorzeitern Nach der Mend.

Alterthumsvereins fratt.

Der Berein der Dans- und Grundbesitzer hielt vorgestern Abend im "Badner Sof" seine Monatsvers mm-lung ab, die nicht sehr zahlreich besucht war. Der Borstgende Herr Beter, eröffnete dieselbe und ertheitte herrn Dr. Eurich das Wort zu eimaen Mitte iltungen über die Anschässe Augen über das Stattu, das jegt dem Stadtrath zum Beschluß vorliege und das verschiedene Hürten entholte, indem die Anlage, insbesondere für alte häuser zu theuer läme. Schon die Wahl des Anteriols sonne man nicht gut beißen, ebenso wenig die Frist zur Einstrung der Anschlisse, gebt auf die Details des vorliegenden Stattus ein und such die her dete Betalls des vorliegenden Stattus ein und such die haten deffelben nachzuweisen. Derr Fuld da glaubt, daß es wielleicht die Details des vorliegenden Statuts ein und sucht die hatten desselben nachauweisen. Derr Ful'd a glaubt, daß es welleicht vortdeilbaft sei, das Statut durch Sachverständige prüfen und eventuell ein Statut ausarbeiten zu lassen, um d sien Einsüdrung man deim Stadtrath vorriedig werden möge. Verleicht ließe sich dann ein Mutelweg sieden, durch den den Stadtverwaltung, wie auch den Hausbestigern Rechnung gertragen werde. Iedenfalls sei die Canalisation und der Zwang des Anschlusses der Hährer an dieselbe in sanitärer Beziedung nur zu empsehlen Rachdem noch verschiedene Derren über die gleiche Frage gesprochen, verliest herr Schirm er eine vom Borstand des Vereins an den Stadtrath gerichtete Eingabe, in Worlder all die Besawerdepunkte niedergelegt und begründet fünd. Eine Rudantwort hierauf sei noch nicht ersolgt. Derr Witte mann berührt die Trottorirage und glaubt, auch dier sollte der Stadtrath eiwas langsamer vorgehen, zumal noch nicht sestgelen. Keine Muslassen, die Anglägen sollten nicht gewacht werden, die die Anglässen, die Anglässen sollten nicht gewacht werden, die Kieglicht set, ob Ewent und Asphalt über seben Zweigen von Krottoris zu den Kosten beranzuziehen sein, zumal der berbstlichtete Dauseigenihümer keinerkei Archt an das Trottoris die den Kosten beranzuziehen sei, zumal der berbstlichtete dauseigenihümer keinerkei Archt an das Trottoris habe. Herr Oppende im er glaubt, auch das leizteres nicht auf anninge da die Konntlässen und dann and den das das einer Doppende im er glaubt, das leizteres nicht auf anninge da die Konntlässen auch dann and den das das einer da der Konntlässen auch dann and den das das einer das den konntlässen auch dan das kepteres nicht auf anninge da die Konntlässen auch dasse das das den konntlässen und dan das kepteres nicht auf anninge das die Konntlässen und dan das den den das den konntlässen und das den den das den das den das den das den das den das den den den das den das den das den das de mal der berbilichtete Dauseigenibumer feinerlet Recht an das Trotiote habe. Der Oppen bei mer glaubt, das letteres nicht gut anginge, ba die Hauptloften auch dann noch vom Dausbesther als dem ftarfften Steuerzahler zu tragen seien; eber sei eine Miethösieuer einzusuhren, damit auch Miether mit größerem Einsommen mehr wie jest zu den Kosten der Stadtverwaltung herangezogen werden. Diesem Borschlage wird widersprochen, da es nicht Absicht des Bereins sein konne, neue Steuern zu ichaffen, sondern alte zu ermägigen, bei wird dann noch die Wasserleitung und die Absichten bei vorden und wurden diener Wiskindade erörtert. Der Korbeiprochen und wurden diverse Missiande erörtert. Der Bor-figende sowie derr Schirmer empichlen den Mitgliedern, bei Bermiethungen den vom Borftand ansgeardeiteten Mieth-vertrag ju benößen und an den dort niedergelegten Bestim-mungen festguhalten. Es sommt noch eine Reihe Beschwerden jur Sprache, die der Borstand, sowei fie allgemeines Interest berühren, au berudnichtigen veripricht. Dierauf trat Schius

ber Beriammlung ein.
* MRnfilbireftor Rart Dirid murbe in ber am Donnepstaa Abeno in Roin abgehaltenen Daupiversammlung bes

Mannergefangvereins "Rolner Liebertrang" jum Dirigenten biefes bebeutenben Bereins gemablt. Es batten fich 20 Bemerber aus Betersburg, Minfter, Deilbronn, Reumied, Mann bei m. Bossan. Darlingen, Berlin, Unnaberg, Biorgebrim, Lüdenscheib und Köln gemelbet. 115 Sänger waren in der Versammlung anweiend. Im ersten Wahlgange erhielt Musikbireftor Karl Hirjd 94 Stimmen.

Jean Baefe's Affentheater und Circus ift beute

Jean Baele's Alfentheater und Circus ist beute von Frankfurt a. M. hier einactrossen und gibt morgen Sonnstag auf dem Megplatz seine Eröffnungs-Vorstellungen. Wie wir aus Frankfurter Zeitungen eri-den, hat derr Voele großen wir aus Frankfurter Zeitungen eri-den, hat derr Voele großen Wie ungen autzuweisen gehabt, so daß sogar noch Extro-Borsiellungen autzuweisen gehabt, ho daß sogar noch Extro-Borsiellungen eingesett werden mußten. Wir hossen daher, daß derr Baese auch der großen Berjall sinden wird.

Der April wacht die zum hie sim Eingelnen Ramen alle Ehre, im großen Banzen sowohl, wie im Einzelnen. Zu Beginn repräsentirte er sich als holder Frühlungsbote, lodte leichtgeschürzte Aleider aus den Schränken und verwies den Winterpaletot in sich een Berwahr; als dann die Frühlungslänger ihre Lieder auf ihn gerade sertig datten, kam er plößlich wieder mit dem Winterpelz und richtete noch verschiedenes Undell an. Der Schluß ist des Ganzen wirdige Alle Augenbilde anderes Gewölf, einige Tropsen Regen, etwas Sonnen. lich wieder mit bem Wirterpelz und richtete noch verschiedenes Undeil an. Der Schluß ift des Gangen würdig. Alle Augenbilde anderes Gewölf, einige Tropien Regen, etwas Sonnensichein und rubige Rächte bei ziemtlicher Rühle. "Es will immer noch nicht Sommer werden," jagen die Leute, die den April mit Gewalt zur iconen Jahreszeit zählen wollen, tropdem er sich fast alle Jahr dagegen sträubt und wehrt und Diesienigen kalt andläß, die ihm so etwas zumuthen. Allerdings erzählt die Uederlieserung, daß Anno infundsechzig, wo es ein gelegners Weinighr gab, die Kälte die Ende Rärz ansgebalten hatte, worauf es am 1. April warm wurde und so blieb die zum lesten derblitage. Ob das so ang richtig ist, wissen wie des ein geben der der der der laberlieserung des Betters von frühren kalten wie dei der leberlieserung des Betters von früheren Beiten. Die Weinigken geben sich die Milte die Weitereichenungen aufzuzeichnen und solgen dem, was über den letzen Eindrud derselben gesaat wird. Indessen hat der jetz zu Ende gehende April insofern eine ziemliche Achnlichteit mit seinem Borgänger Anno 68, als auch damals um die Mitte des Monals die Weiten des Weinlichen erstieden des Weindens, besonders unsere Rheingegend, nicht blos dersichen Frostschaue, ein gutes Weinhaues, besonders unsere Rheingegend, nicht blos dersichen hieben, sondern auch einen vorzässichen Frankreich erwebeiltet und die frungen Triebe abhärtet. Im Jahre 1889, wo der April auch nicht sehr lebenswürdig war, tras der erste Nai im Rheingan noch schlasende lugen an den Weinschlen und schloß mit dem Blüben dersilben an vielen Stellen.

berr hoffapellmeifter Felig Beingartner in Berlin bat eine Ginladung erbalten, mabrend ber Mustellung fur Dufit und Theatermejen in Wien ein Sinfoniekongert bafelbft

Angeburg, 29. April. Gutem Bernehmen gufolge fagte Kongertmeifter Dans b. Bulow, welcher gegenwärtig in Floreng weilt, zu, auf bem bier zu Pfingften ftattfindenden Schwäbischen Mufiffeste Beetbovens "Sinfonie Ervica" felbft zu birigiren, zu Ehren bes Fürften Bismard, Augsburgs großten Ehren-

Mannheimer Broduftenborfe vom 80. April. Beigen per Mai 18.75, Juli 19.10, November 19.00; Roggen Mai 18.20, Juli 17.70, Kovember 16.80; Hafe Mai 18.13. Juli 13.85, Rovember 18.90; Mais Mai 11.00, Juli 11.30, Rovember 11.45 M. Tendeng; bekauptet. Zu ichwach bebaupteten Breisen sanden ledbaste Umjäge in allen Artikeln flott.

> Hamburg-Australien Pirecte Bentiche Dampfichtffahrt nach

Adelaide, Melbourne, Sydney (Antworpen anlaufend) regelmähig alle brei Wochen. Rene schnelle Dampfer. — Billigke Bassagebreise. Forjügliche Einrichtung u. Gelegenheit f. Iwischenbecks-Hassagiere, Deutsch-Australische Dampfschiffs-Gesellschaft, Kamburg. Austunit ertietten Die Beneral-Agenten fur Baben : Balte ein Redow. Mannheim, ober beren befannte Agenten.060





Rodenanstriche.

Spirituslade, Bernfteinlad, Delfarben, Boben. Del, Partet-Wichfe, Binfel ze. in befter Qualitat bei Jos. Samsreither. 84780

Specialist in Farhwaaren, P 4, 12, Strohmarft. Kaiferslanterer Phonix - Kohlen - Angunder.

Unübertroffen gnm Fenerangunben für Torf, Roblen, Dolg te. NB. Ueber boppelt Größe wie die fletnen Fenerangunber (28 et D. 3 franco). Rieberlage: 37919 Badet IR. 8 franco).

herr With. Bauder, S 4, 8 etc. Beitere Berfaulspellen werben errichtet. Vertreter gesucht.

Aug. Mayer, Kaiserslautern, Moltkefit. 36.

Badische

in Manuheim und Karlsruhe übernimmt unter Garantie die Aufbewahrung verschlossener Depositen sowie die Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren in offenem Zustande nebst allen einschlägigen Obliegenheiten.

Die Bank eröffnet provisionsfreie verzinsliche Checkrechnungen und nimmt Baareinlagen entgegen zur Verzinsung nach Verein-

Bedingungen und Formulare sind von beiden Bankstellen unentgeltlich zu beziehen.

Die Direction.

Bad Krankenheil-Tölz Ifraelitifche

Pension Bellvue Borgugliche ifraelitifche ftreng rituele Biener Riiche.

Bubiche Bimmer, billige Breife. Brofpette gratis u. franco.

> Rirden-Unfagen. Ratholifche Gemeinde.

Jefnitenkirche. 2. Sonntag nach Ofiern, 1. Mai. 5 Uhr Frühmeste. 8 Uhr Zweiter Getresbienst. 1/210 Uhr Zur Feier bes 40jahr. Reglerungsjubitums Berlefung eines Erzbisch. Sixten ichreibens, feierliches hochamt, To Deum. 11 Uhr Messe. 2 Uhr Christenschre. 1/23 Uhr Saframent. Bruderschaft. Abends 1/28 Uhr Anlang der Maiandacht mit Bredigt.

Rath. Bürgerhofpital. 8 Upr Singmeffe, 4 Uhr Abenb.

Gottesbienstordnung für den Baramentenberein.
Mittwoch, ben 4. Mal, Abends 6 Uhr Bredigt u. jafram.
Unbacht in ber Spitalfirche.
NB. Der Gottesbienst wird biesmal am Mittwoch abgehalten wegen ber am Donnerstag flattfindenben Maianboch.

Der Borftanb

Untere kathol. Pfarrei. Sonning, 1. Mai. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse mit Oredigt. 1/210 Uhr Umt. Anichlich des 40sabr. Regierungsjubilaums Sr. Agl. Hobeit des Erosberzods Friedrich wird ein Erzbischoft. Dirrenichtenben verleien.
Gebet und To deam. 11 Uhr hl. Messe. 1/28 Uhr Christentehre.
Die Anaben der zwei letten Jahrgange sollen erscheinen. 1/28
Uhr Corn-Christie-Bruderlichalt.

Todes-Anzeige.

Freunden und Befannten die ichmergliche Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern innigit geliebten Gatten und Bater, Herrn

Friedrich Lichtenberger, feit 20 Jahren Bureaubiener bee hiefigen

heute Racht 2 Uhr im Alter von 42 Jahren und 9 Monaten plössich und unerwartet aus diesem Leben abzurusen. Derselbe machte bei der 10. Compagnie des diesigen 2. Bad. Grenadier "Regiments Kaiser Bildelm I Ke. 110 den Feldzug 1870/71 mit. Die Beerdigung findet Montag 8 Uhr früh vom Trauerhause B 6, 12 aus statt.

Mannheim, den 30. April 1888.
Die rieftrauerunde Gartin nebst dier Kindern.

Todes-Anzeige.

Freunden und Befannten bie ichmergliche Mitibeilung. ag unfere innig figeliebte Battin, Mutter, Tochter, Schwefter, Somagerin und Cante 38318

Lina Auchenmeister

geb. Gulger im Alter von 36 Jahren, Freitag, 29. April, Rachts 111/2 Uhr, nach langem Leiben fanft in bem Beren entichiafen ift. Die Beerbigung finbet Montag, Bormittag 10 Uhr vom Trauerhaufe F 5, 21 aus ftatt. 38818

Die franernden Sinterbliebenen.

Mannbeim, 30. April 1892,

Danksagung.
Bür die vielen Beweise berglicher Theilnahme an dem uns betroffenen, schwerzlichen Berluste unserer lieben Tochter, Schwester, Schwägerin und Lante

Amalie Klett,

Bauptlebrerin fagen unfern wärmften Dant, insbefondere banten wir bem verebrlichen Lebrercollegium ber Boltsichule, welches fie ju hrer letten Rugepatte gerabgelang. Grabgelang. Die transernden Hinterbliebenen legten Rubeftatte geleitete, fomie für ben erhebenber

Budwig Alett. Bater, Georg Endwig Alett, Frieda Kleit, ged. Schenfele, Anna Ruedln, ged. Alett.
Arnieda Kleit, ged. Schenfele, Anna Ruedln, ged. Kleit.
Jean Marie Ruedln.
Emil Gauff.
Wannheim. Karlsruhe. 30. April 1892
Der Trauergottesdienst findet tommenden Mittwoch.
den 4. Mai, Bormittags 10 Uhr in der untern Harriche ftatt.

Bekanntmachung.

Die Erlassung einer neuen Bauordnung für die Stadt Mannnheim detr.

Nr. 37130. Rachtehend dringen wir die ortspolizeiliche Bougusführungen der Arbeiter gegen Beschädigungen der Baugusführungen detr., zur allgemeinen Kenntnis:

Nit Justimmung des Stadtraths und mit Genehmigung Gr. Sandeskommissung der Senässeite und mit Genehmigung Gr. Sandeskommissung und § 103 Siff. 5 des Bol. St. G. B. solgende ortse polizeiliche Borichrift, welche mit dem 1. Juli 1892 in Argif tritt.

I. Allgemeine Berantwortlichfeit für bie Bicherheitsmaßregeln.

Ber die Ausführung eines Baues ober einer daulicen Arbeit ergend welcher Art überninmt, ift verpflichtet für alle diejenigen Anordnungen gu forgen, welche uur Berbaltung von Unglächstallen wöhrend des James erzorderlich int. Diefe find fowohl innerhald des jum Schut der dabei befchältigten Berbonen, als auch nach Außen zur Berhaltung von Unglächställen auf der Strafe und auf benachdarten Erundklächen zu freffen.

S 2.

Als Gerüfte zur Benühung bei Neubauten und Reparaturen an sestehenden Gedäuden werden nur zugelassen:

a) abgebundene Gerüfte,
b) Stangengerüfte,
c) Bodgerüfte,
d) siegende Gerüfte,

e) Sangegeriifte. \$ 8.

Abgebundene Gerufte, Welche aus rechtseitigen, regelrecht beardeiteten Hölgern vom Erdsoben aus tonstruirt sind. Diese Berüfte muisen unter der Leitung eines Sachverständigen nach den Begein der Lechnif dearbeitet, abgedunden und aufgestellt werden. Ihre Berwendung ift bei allen Bauausführungen gestatte 8 4

Stangengerüfte.

Stangengerüste.

Inter Stangengerüsten werden diesenigen Gerüste verstanden, welche aus naturrunden und mittels Keiten, Drahtbändern, eisernen Klammern oder eisernen Gerüstholtern aneinander desseligten Baums flangen bestehen. Bei ihrer derstühdleren aneinander desseligten Baums solgende Borichristen zu beachten:

1) Die dagu zu benüßenden Baumstangen (Gerüstlangen, Standbäume), Beisänder, Streichtungen und Retriegel mässen, Standbäume, Heisänder, Streichtungen und Netziegel mässen von gestunden Jol und von genugender Stärfe sein. Aftiges Forlendolz durf nicht verwendet werden.

2) Die Standbäume müßen mit Reigung nach dem zu berüstenden Sedaude gestellt sein, im Berdältnis zu der öde de sien gestellt win, im Berdältnis zu der öde de steuteren vom oberen Ende nach unsen zu an Stärfe zunehmen, mindestens 1 m ties eingegraben und zur Kerhinderung des Sinsintens auf karte, sieder unterlegte Dielenstüde oder plattenstirmige Rauersteine gestellt und mit Erde umd Erde und Erde und Erde und der Ausgestellt und der des sie Stärfe und der Harte Gereicht werden, is missen und zur Kerhunderung des Einsintens aus einer Ausgestellt und mit Erde und der Seinen sein und zur Kerbenderung des einer Standbaum der gerückt werde, in mässen der eine Beiene beier Baume aus eine Länge von mindestens 2 m neben einander stehen und mit genügend faufen Bindemitteln unter Ausschlich von dansfärängen mit einander verbunden sein. Der odere dezen der den ber under Ausschlangen wirden kannder stehen und der Entschlangen unterflicht oder on Ohreichfänage un Streichfänage dies zum Erkländerung der stehen bertreich ausgestende unterflicht der der Erden und der einer Streichbaum muß auf einer Streichfänage kieden land kanne entschen der siede beier Geständer (Bolzen) abgesteilt werden.

3) Mindelens an iedem Stochwerte des berüftene Gebäudes, sedenfals nicht aber mehr als ön won einnander angebrach werden. Dier nüchten dem den den delen der sehen der Kreiter, wenn sie eine Standbäumen werden kann der seine der nicht erken der erkeiten und der ein

sweimal unter sich und mittelst eisernen Bindemitteln an den Standbaum defestigt oder Kumpf auseinander gestoßen und mit Unterlager hölzern verleden werden.

4) Die Rekriegel (hebel) d. d. die Stangen, welche die Streichkangen mit dem Bauwert verbinden und auf welche die Serüstbielen gelegt werden, müssen jo desestigt werden, das sie kach weder auf dem Streichstangen noch auf ihrem Ausleger in oder an dem Bauwert seitwärts dewegen oder drehen konnen.

5) Die Gerästdielen, welche den Belag der einzelnen Gerüstlager dieben, müssen eine der Belastung entsprechende Stärte der siegen und ditren, wenn sie nicht doppelt gelegt werden, nicht über das Hölzen nüssen, den sie eines ber Belag der einzelnen Stärte der das Holzen nüssen sie eine beschaft, das sie nicht aufsippen wert sieden fünden.

Desgleichen stüssen den sie des bicht aneinander zu legen, das das Durchsallen des Materials unmöglich wird.

6) Eine Seitenverschiebung des ganzen Serüstes muß durch Berstredungen verhindert werden.

7) Die jur Berdindung der Gerüstager dienenden Leitern (Bäums und Sprossen) müssen aus gesundem, nicht überspähnigen dosse gerde Keste bestehen und nach ihrer Ausstellung in der sestigt werden, das sie weder unten adrutschen, noch oben übersschlagen sonnen. Herner müssen der Austritt hervorragen und bei weit von einandvellegenden Gerüstlagen gegen das Durchbiegen und beiteilt von einandvellegenden Gerüstlagen gegen das Durchbiegen und beieden derschlichen abgesteift werden.

Berden Laufricht gemessen, der der provisorische Areppen verwendet, so sind bieselden breit und sieder anzulegen und mit einem sesten Beilicher zu versehen.

Serden Ausstreichen.

find diesetben dreit und sicher anzulegen und mit eine Beländer ju versehen.

8) Jur Ausstellung von sesstschenen Auswindevorrichtungen sir Backiene, Bruchtente, Wörtel u. derzl. ist der tragende Theil des Elangengerültes entiprechend zu versätzten; indelendere müssen die horizontalen Streichstangen außer der vorgeschriebenen Beseitigung noch durch unternagelte Anaden, Eisenstammern, Beiständer (Boisen) oder durch Berichraubungen unterstüht werden. Berüstnder Serüfte für sahrdare Ausgesoverichtungen, welche zum Berseiten von Wersstützten oder anderen ichweren Körpern dienen sollen, missen, wenn sie als Stangengeriste bergestellt werden, im Wesentlichen der voraussichtlichen Besaltung entiprechend kärfer ausgestührt sein, wie die gewöhnlichen Gerüste.

Stangengerlifte, welche lediglich zur herstellung bes außeren Berpuhes ober Anstriche dienen, butten mit guten hansfeilen gebunden werden und haben solgenden Anstroderungen zu genägen:

1) Die Standbäume milisen entweder in den Goden eingelassen werden, oder ebenso wie die Leitern eine andere entsprechende Standbssligkeit am Boden erhalten.

2) Die Nehriegel sind an den Standbäumen gut zu besestigen und in einer solchen Entsernung von einander anzubringen, daß die Dieien nicht über das sinizigsache über Dick freiliegen.

3) Die Nehriegel sind auf eine Breite von mindestens 50 cm mit Otelen zu beiegen und lehtere so zu besestigen, daß die aussteinen oder ausweichen können.

aufftippen ober ausmeichen fonnen.
4) In ber hobe von elma ! m über ben Belegbielen ift eine

Bruftung burd Stangen angubringen.

Bodgerlifte Bodgerlifte burfen nur in zwei Bodetagen, sonft aber zu allen Sanausbiuderungen ohne Ausnahmte benützt werben. Die Bode muffen burch Besestigung bes Dietenbelages und Berstrebung ober Absteifung ihrer Füße gegen das Berschieden gefichert und so ftark angesertigt werden, das sie bie jedesmalige Belaftung sicher zu traeen

tragen vermögen. Befages, fomie ber Entfernung ber Begen ber Starte bes Belages, fomie ber Entfernung ber Bode von einander gilt bas unter § 4 Biff. 2 und 5 Gejagte.

Fliegende Gerufte, Bliegende Gerufte. Bliegende Gerufte find loide, welche an bestehenden Gebäude vor-

gefcoben find und nicht burch Solger vom Erbboben aus geftitt

werden.

Die Baumstangen oder Balken müssen gegen Gerüste, Gebülke, Gewölke oder andere feste Bautheile im Innern des Gebülke so abgesteist und von solder Stärke und Tragiähigkett sein, daß eine Bewegung oder Schwantung derselben nach irgend einer Seite hin nicht fatksinden kann; sie sind mit einer I m hohen Brüstung und mit einem Belag zu versehen, der so eingerichtet und destingt sein was, wie unter \$ 4 Jis. d vorgeschrieben worden.

Diese Gerüste dürsen nur zu Reparaturen, zur Reinigung und weniger erheblichen Arbeiten an Facaden, Dächern und Gesimsen gebraucht und mit Waierialien nur soweit belaitet werden, als zur Fortsehung der Arbeit unumgänglich ersorderlich ist.

\$ 8.

Dangegerfiste.

1) Zu gleichen Zweden, inkonderheit zum äußeren Bervuh der Häufer und unter denselben Bedingungen sind auch zu denüßen die deweglichen, aus zusammengehemmten Schwellen und Riegeln mit seinem Belag konkruirten düngegerüste, das sind Prisischen, welche mittelst Zauen an Balken (Auslagern) hängen, die aus dereits des stehenden Gedäuden vorgestreckt sind.

Die Britische fann je nach dem Bedürfniß höher gezogen oder sieser heradgelazien werden.

Die Britische fann je nach dem Bedürfniß höher gezogen oder sieser heradgelazien werden.

Die Etreckdaume zu diesem Gerüsten müssen von Annaholy und dürsen nicht unter 18 cm dei Berwendung von Annaholy und dürsen nicht weiser von einander entsernt sein, als das sünfzigtäche der Stärke der Belagsbielen, salls nicht zwischen den Böden eine Längsverdindung von Etreichkangen, auf welchen der Belag ruhen fann, herzestellt ist.

Die Riegelhöszer, welche den Gerüstbelag tragen, müssen mit eisernen Bügeln von mindestens 3 cm Stärke an den den Don Streckdäume gerunterhängenden Tauen beseitigt sein.

Begen der ersordertichen Brüstung sowie wegen Absteisung der Streckdäume gelten die unter § 7 über Brüstung resp. Rehriegel gegebenen Borschriften.

2) Wer ein Hängegerüß andringen oder benuhen will, sei es in eigener Berson oder durch von ihm angenommene Arbeiter, bedarf in jedem Falle hierzu einer schriftlichen polizielichen Erslaubnis.

Derselbe muß einen mit der Handbabung von Jängegerüsten

Derielbe muß einen mit ber handhabung von hangegeruften vertrouten und verantwortlichen Sachverständigen beauftragen, die Befestigung und Benüßung des Gerüftes dauernd zu beaufführigen. auch muß er bafür forgen, bas Gerüftes bauernd zu beauffichtigen, bie ichriftsmaßig beichaffen ift.
Bevor bas Sangegerift vom Ortsbautontroleur besichtigt ift, bar es nicht in Gebrauch genommen werben.

II. Gemeinjame Borichriften für Aufftellung bon Geruften.

1) Zur Berhiltung von Unglücksfällen sind dei Ausführung von Bauten die Belage sümmtlicher Gerüste mit Ausnahme der Tinchergerüste, § 5, an den Außenseiten mit einem aufgestellten Schuhdelen und das Gerüst in der Höhe von ca. 1 m mit einer Brüstung zu versehen. Das Gleiche gilt von den sogenannten

Aufgangaprifchen.

2) Das Aufschlagen ber Rustungen muß unter personlicher Leitung bes Unternehmers ober seines Stellvertreters bezw. seines Zauaussehers und mit gehöriger Borsicht erfolgen, vannit weder die beim Jau beschäftigten Arbeiter beschädzigt, noch ber Berkehr auf ber vordeisuhrenden Straße irgendwie gehemmt und gesährbet wird. Dasselde gilt auch beim Abschagen der Gerüste.

III. Sicherung im Innern ber Bauten.

§ 10.

1) Nor Aufbringen bes nächsten Sebälfs bezw. bes Dachverbandes und solange Arbeiten im Innern über ben Gebälfen vorgenommen werben, muß die barunter liegende Balfenlage mit
ikderem Dielenbelag verieben ober ausgestückt werden. Sind diese
Arbeiten beendigt, so dit die zur Herstellung der Stick bezw. Streifböben in jedem Stockverk bezw. von einem Stockwerk zum andern
ein Zuifgang von mindestens 1 w. Breite mit Schuhgeländer herzustellen.

In der Ebene der Gebälklage befindliche, durch Auswechfeln entstandene größere Deffnungen, p. B. Teoppenöffnungen, Deffnungen für Fahrftühle und dergl. sind während der Bauzeit mit ftarken

Einzaunungen abzusperren.
Die zur Ueberwolbung bestimmten Raume find mit fortidreitendem Bau von Stodwert zu Stodwert mit hinreichend ftarten und entsprechend unterstützten Breitern abzubeden.

IV. Prufung ber Gerüftmaterialien.

IV. Brüfung der Gerüftmaterialien.

§ 11.

Jeder mit der Bauaussührung deaustragte Unternehmer dezw. der mit der desonderen Aussuhr detenate Baller oder Vorardeiter hat das zu den Rüstungen destimmte Material wor der Verwendung seiner Verdauffenheit nach auf das Sewissenklichteite zu priisen; namentlich sind die Stands oder Kristdaumen, Streichfangen, Netzriegel und Vertier, desgleichen die Stränge. Drahtdander, eiserne Rammern, Ketten ic. binsichtlich über Tragsähigkeit einer lorge fültigen Brüsung zu unterwerfen, und durchaus nicht früher anzuwenden, als die davon sinsängliche Uederzeugung erlangt ist, das dieselben ohne Gesahr verwendet werden sonnen.

Sbenio sind die von den Raurern, Steinmeten und Limmertenten zum Auswinden schwerer Werte und holzstude zu bemütenden Raschinen, Rüstdaume, Taue und Flaschenzuge jedes Kal vorhergeschend zu prüfen und die nicht haltdar desundenen Städe durch anderweite bessere zu erzeben.

V. Conftige Borichriften gur Berhitung von Unglüdsfällen mahrend ber Banarbeiten.

S 12.

Bei Glatteis, Froftwetter und Schneefall muffen bie Gerlig-breiter, Leitern, Laufbahnen zo. mit Sand bestreut werben; basieibe muß mit den obern Mauerflächen beim Aufbringen von Ballen-lagen zo. gescheben.

\$ 13.

Das herabwerfen von Gegenständen von den Geruften ift im Allgemeinen unterlagt. Es darf nur in Ausnahmsfällen, inesberfendere beim Abrüften geschehen, wenn sich der detr. Arbeiter überzeugt dat, daß sich Riemand unterhalb aufdält, wenn gleichzeitig eine Sicherbeitswache aufgestellt ist und nachdem der heradwerfende einen lauten Warnungeruf gegeben bat.

Beim Aufwinden ober Auffahren von Ruftungs- und Bau-material haben fich die Arbeiter to aufzustellen, daß fie beim etwaigen Bruch des Richts oder Aufzugstaues nicht zu Schaben tommen tonnen, besonders ist barauf zu sehen, daß fich Riemand unter bem Mufgug aufftellt.

Die jur Bobens te. Forberung bienenben Leitfeile milffen mit Doppelhafen und bie Binben mit Sperroorrichtungen versehen fein.

Borfdriften für Bantlempner, Dachbeder, Banglafer und Berfertiger von Blinableitern.

Bei fteilen, eingeschalten oder schon eingebecken Dachern müssen die darauf arbeitenden Bersonen, sofern fie odne Rüstung 2. B. Bockissung oder auf Leitern arbeiten, steit so durch ein Tau de sestigt werden, daß sie sich dei einem Fedltritt oder eintretendem Schwindel daran halten sonnen. Dasselde muß auch gescheden dei Böckern, deren Steigung die zu 1 : 3 heruntergeht, wenn dei Berrlegung oder Reparatur der Dachern, ein heruntersten die dicht an die Traussante ersorderlich wird und edenso bei ganz flachen Dächern, wenn das abzuderleinde Dauptgesims dei einer sogen. Attita tiefer liegt als die Oderkante der Frontwand.

Reueinbedungen von Glasbachern burfen in ber Regel nur in ber Art ausgeführt werben, wenn fich unter benfelben ein entfprechendes Geruft mit Diefenbelag besindet. Ift die Deckung in
einzelnen Pallen nur von oben möglich fo ift ein Geruft anzubringen,
welches nicht auf dem Sproffenwert des Daches aufagert.
Reparaturen an Glasdächern durfen nur von besestigten Lettern

Reparaturen an Glasdagern durfen nur von beseitigten Leitern aus ober auf Gerüften vorgenommen werden. Im Uedrigen find noch die einschlägigen Bestimmungen der flädtlichen Bauordnung zu besichten. Die weitergebenden Bestimmungen der Unfallverhötungsvorzichriften der sabwestlichen Baugewerfäherusgenossenichaft werden für ihren Geltungsbereich durch diese Vorschrift nicht berührt.

Sumiberhandlungen gegen biese Borschriften werben gemäß § 108 Jiff. 5 und § 116 Bol-St.-G., B. an Geld bis zu 150 Mark ober nut Sait bekraft.

Wannheim, den D. April 1892.
Groß. Begiefsamt:
Dr. Fuchs.

Bekanntmachung.

Die Anlage bon Mufterobftbanm. pflangungen betr.

Mit Bezug auf unfere Befanntmachung vom 4. Mai 1891 (Land-wirthschaftliches Wochenblatt Ar. 21) deingen mir zur allgemeinen Kenntnik, daß auch im lautenden Jahre für die Anlage von Auster-obstdaumpflanzungen aus staatlichen Nitteln Beibilten unter den nachstedenden Bedingungen gewährt werden. Die Bewerdungen um locke Beibilten sind durch Bermittlung des Bezirksamts oder der Direction des Landwirthschaftlichen Bezirksverink bei der Dok-dauschule einzureichen, welch letztere die eingekommenen Bewer-dungen mit den entiprechenden Anträgen auf I. Just eines jeden Jahred der unterzeichneten Gtelle zur weiteren Entschließung von-legen wird.

legen wirb.
Die Bebingungen für Gemabrung von ftaatliden Beibilfen gur Anlage von Rufter-Obftbaumpflangungen

Im Allgemeinen tonnen bei Gewährung ftaatlicher Beihilfen jur Anlage von Rusterobstbaumpflanzungen nur solche Gegenden in Betracht kommen, in welchen eine ben Limatischen und Bodenverhältnissen entsprechende Auswahl von Obstorten und eine sachenden Bedandlung der Obstbäume zur Zeit noch zu vermissen ist, in denen aber der Obstbäume sich weiterer Bervollkommnung fähig

Das zur Anlage einer Musterobstbaumpfianzung ausersehene Gelände muß für diesen Zwed sowohl nach Bodendesdausenheit als Lage gut geeignet sein. Bei der Andwahl des Geländes wie dei der Andsichtung der Anlage überhaupt ist den Rathschlägen der Erosd. Odstbauschule Folge zu teisten und derlesden, wur ihre Mitwing in der angedeuteten Richtung zu ermöglichen, vor der des absichtigten Derstellung einer Musterpfianzung seweils rechtzeitig Anzeige zu erstatten.

Das ausersehene Gelande soll mindestens 20 a und in der Regel nicht mehr als 50 a umfassen. Die Bepflanzung dat derart zu geschehen, daß auf ein Ar nicht mehr als ein Kernobst oder Kiridendaum zu stehen kommt. Bei Bepflanzung mit sonstigen Steinobstdammen soll die Zahl von vier Bäumen auf ein Ar nicht in berfestlen mehren. überichritten merben.

Die zu verwendenden Obstidaume muffen von tadelloser Beichaffenheit und die Sortenwahl muß von der Obstdauschule ausdrudlich gut geheißen sein, wobet einerseits eine Bielheit von
Sorten zu vermeiden, anderseits auf solche Sorten adzuheden ist,
welche unter gleichen oder ähnlichen Berhältniffen sich dereits bemahrt haben.

Die Besther von Musterpstanzungen, für welche eine staatliche Beihilse gegeben ist, haben sich vertragsmäßig zu verpstichten, in Bezug auf die Vielge der geplanzten Bäume ergehenden Anordnungen der Besthausschale nachzulommen und eine gute Instandbalung der Baumaniage sich angelegen sein zu lassen. Im Falle der Vernachläsigung der Bikanzung ist der Besther zur Rückersstatung der erhaltenen Geldbeihilse verpstichtet. Eine Rückerstattung der Beihilse wird auch dann verlangt werden, wenn innerhalb der ersten 10 Jahre nach Errichtung der Anlage diese in den Besthe eines Dritten übergeht, ohne daß lehterer in die vorstehend bezeichneten VI.

In ber Regel wird für ben Begirt einer Gemeinde nur einer Musteranlage eine Beihilfe gu Theil. Die burch Gemeinden errichteten Anlagen follen bei der Gewährung von Beihilfen vornehmlich in Beiracht tommen, lettere aber für die durch Private errichteten Pflanzungen feineswegs ausgeschlossen sein. Rarlbrude, ben 7. April 1882.

Großherzogliches Minifterinm des Junern. Gifenlohr.

Bekannimachung.

Rr. 6994. Die Chefrau bes Bäders Wilhelm Bauer, Emma Sofie geborene Hofmann, in Bloosbrunn wurde durch Urtheil der Civilfammer III. des Großd. Landgerichts Rannheim vom 21. d. Mts. für berechtigt erffärt, ihr Bermögen von dem ihres Ehrmannes abzusondern. 38233
Dies wird zur Kenntnifnahme der Gläubiger andurch veröffent.

der Glaubiger andurch veröffent-

licht.
Rannheim, ben 28. April 1892.
Berichtsfcreiberei Grobberzogl.
Lanbgerichts.

Bekannimadnug.

Ar. 6571. Die Chefrau des Gürtlers Ernst Bossen, Thessa ged. Bruckner in Mannheim wurde durch Urtbeil der Einistammer Illdes Große. Landgerichts Mann-beim vom 12. April d. 36. für de-rechtigt erstätt, ihr Bermögen vom bemihresChemannes abgusonbern. Dies wird jur Renntnifinahme ber Glaubiger anburd veröffent-

Mannheim, den 12. April 1892. Gerichtsichreiberei Großt. Landgerichts. Someiber.

Beffentliche Berfleigerung. Montag, den 2. Mai d. 38., Machmittage 2 Uhr werbe ich im Bfandlofale Q 4, 5 im Auftrage des Konfursver-walters Dr. Frb. Bühler hier, aus der Konfursmasse W. Beutel

4 Bjanbicheine

gegen Baarzahlung öffentlich ver-fteigern. 38831 Rannheim, den 30. April 1892. Tröndle, Gerichtsvollzieher, U 5, 27.

Deffentliche Berfleigerung. Montag, ben 2. Mai b. 3., Rachmittags 2 Uhr

perfleigere ich im Auftrage geger Baargahlung in meinem Lofal Q 3, 2: Behrere Betten, Bettielden Matragen, Bettröfte, Kleider schränte, 2 Kommode, 1 Waldt fommode, 1 Rabtisch, 2 Racht ommode, 1 Rähtisch, 2 Racische, berzellan, iche, verichiebenen Borzellan, larthie Cigarren, Anzilge, Tin duchwickie, Vilder, Spieg ibren u. Verschiebenen. F. Mahrenhuber, Q 3, 2, Mustimater

Wein-Verfteigerung italienischer Weine am 4. Mai, 38020

Bormittage 101/2 Uhr im "Babner Bof", G 6, 3.

Sehannimadung. Die Jahrebfeier ber Frei-berrlich von hövelichen Stiftung bahier pro 1892 betr. 87475

Steftung babier pro 1892
betr. 37475
Rr. 5858, Mit Bezug auf unfere Beröffentlichung vom 16. März b. J. machen wir hiermit befannt, baß die Brüfung ber weiblichen Stiftlinge und Ausstellung ihrer Arbeiten auf

Samftag. 14. Mai d. J...

Sormittags 11 Uhr
und die Hrämten- und Treisvertheilung auf
Sonntag, 15. Mai d. J...

Rachmittags 4 Uhr
verlegt murde.

Radmires. verlegt wurde. Rannheim, 13. April 1892. Der Stiftungsrath: Bräunig. Rallenberger.

London & Universal Bank,

LIMITED. Gegründet 1867. 449, Strand, Charing Cress, AUTORISIRTES CAPITAL:
20,000,000 Mark.
RESERVEFOND eta;

8,600,000 Mark. VON GIRO-CONTOS.

Sinsvergitiung auf Depositen

Bet einmonatlicher Kündigung 4°/s
Bei ein zwei- oder
drei-jährigerKündigung 5°/s
Die Zinsen werden vierteijährlich genahlt. 32154
Weitere Auskunft ertheilt be-

reitwilligst Die Direction.

Bekleidungs-Akademie Frankfurt a. M. Zuschneidelishranst, Stellenzuwai-nung, Prospecte d. Direct, Martans. 35464

Dr. à MR. 2.50, MR. 1.80 u. MR. 1,empfiehlt Blaichchen

Louis Lochert R 1, 1 am Martt.

Pferde werben bei guter Bflege in Benfion genommen. B8316

.. Steigernugsanklindigung. In Folge richterlicher Berfüg

Dienitag, ben 3. Mai b. 3., Bormittage 1,10 Uhr m Rathhaufe ju Ineibeim bem Deinrich Bertholb II. Kremmitt! n Bloesheim, bir unten naber eichniebenen Liegenichaften ber Memartung Itvebeim einer iffentlichen Berfteigerung ausge est und als Gigenibum enbigtitig jugeichlagen, wenn menig Jens ber Schabungspreis erreicht

Beidreibung ber u verfleigernben Liegenicaften. 1. 3.R. Rr. 188, 703/802, 5 ar 44 qm Mder auf bas Rhein. diff. Anidiag 1250 M. 2 B. Mt. Rr. 198. 7 ar 79 am Mder im Mitmafferfelb.

Pagerbuch Rr. 2062, 1 Bil 3. Lagerduch Rr. 2062. 1 Bil.
72 Muth. 95 Juß Ader im Uniterfelb. Anfchlag 650 M.
4. Lyde, Kr. 1451. 1 Bil.
28 Ruthen 16 Juß Ader im
Militelfelb. Anfchlag 450 M.
5. J. R. Nr. 101. 20 ar 48
ym Ader bei den Huchslöchern.
Nutchlag 1000 TR.

6. 3. 9t. 9er. 184. 18 ar 7 qm Ader auf ben gabenburger Beg. Anichlag 650 ar. 7. 3 ar. Nr. 28. 14 ar 84 am Mder im Altwasserfelb. Anicklag 580 M., 8. Lagerbuch Rr., 1588. 14 ar

4 qm Ader im Mittelfelb. Rnidlag 550 M. 9. B.-R. Wr. 545, 9 ar 22 qm Mder im Barthfelb.

Mnichlag 350 Dr. 10. B.R. Nr. 162, 11 ar 68 gm Uder auf ben Ballftabtermeg.

unicklag 600 M.

11. Lagerbuch Rr. 1361. 1 Bil.

13 Rus. 33 Jul. Ader im Mittelfeld. Unicklag 550 M.

12. Lagerbuch Rr. 1082. 1

Bil. 70 Ruth. 33 Jul. Ader im Mittelfeld. Unicklag 550 M.

13. Lagerbuch Kr. 1082. 1

Bil. 20 Ruth. 54 Jul Ader im Mehrield. Unicklag 450 M.

14. Lagerbuch Kr. 1629. 1

Bil. 38 Kuth. 27 Ful Ader im Mehrield. Unicklag 500 M.

15. Lagerbuch Kr. 1134, 1082. 1

Bil. 36 Kuth. 1 Bil. 30 Kuth. 54

Jul Mder im Altwasserield.

Unicklag 1000 M.

Uhren, Golds u. Silberwaaren ju den bentbar distigten Preisen.

Rehriädrige Garantie.

Rehriädrige Garantie.

Rehriädrige Garantie.

Rehriädrige Garantie.

Rehriädrige Garantie.

Rehriädrige Garantie.

T. 1, 1, Breite Straße.

In Masserield.

Mehriädrige Garantie.

Rehriädrige Garantie.

Rehriädrige Garantie.

Mehriädrige Garantie.

Mehr

1000 DL

16. Saus Dir. 119. Gin gmeis ködiges Bobnhaus mit Realicitlegerechtigkeit jum gelben Kreus, einem zweindcigen, vor bas Wirthichaftsgebäube angerbauten Flügelbau, Stallung, Schopf, Bierbrauerei, Kegelbahn Schopf, Bierdrauerei, Kegelbahn nib Unterdan, hofraum und Garten, nehft Plat, worauf die Gehäube fiehen und gemeinschaftlichem Brunnen, in Jivesbeim in der Schlößgasse gelegen. Unschlag 20,000 M.

17. haus Ur. 119. Scheuer mit gewöllbiem kacler, Stall, heuschopf und Garten bei ber Scheuer in der Schlößgasse gelegen. Unschlag 2500 M.
Die näheren Bebingungen fon-

legen. Unichlag 2500 MR Die naberen Bebingungen ton nen bei unterzeichnetem Rotar

eingesehen merben Labenburg, 9. April 1892. Der Boliftredungsbeamte: Bürth, Gr. Rotar,



85 em lang, 28 em breit, Rugbaum polirt, 14 Tage gehend, mit Schlagwert, ju Mt. 18.— 85593

Silberne Remonicir-Uhren für herren und Damen Mi. 18.—; in Niekel von Mi. 9.— an bis 15 Mi. Großes Lager in goldenen Uhren, jowie Gold-und Silberwaaren ju ben bentbar billigken Breifen. Mehrjährige Garantie.

Uhren. Golbe u. Gilbermaaren Lager J. Kraut,

Roth- u. Weisweine liefere gegen Rachnahme aus mei-nem biefigen Lager ober ab nieiner Rellerei in Rheinheffen. Beihmein, Lit. ob. Fl. 45—80 Bl.

T 1, 1 Mannheim T 1, 1

Weihwein, Lit. od. H. 45—80 Pf. Rothwein. F. 90—120 " Jährer ab 20 Liter. Kiften ab 6 Fl. Die Weine find felbst gedaut und gefellert, fann dehhalb für Rein-beit voll garantiren. 2 Flaschen in Vollgacht zur Brode, gegen Nachnahme. Bahnstation angeben. Bei guten Keferenzen Credit. Incod Lawall, 85597 Worms am Rhein. Wein-Broducent u. Weinhandig.

Gifthie werben geflochten. 6 2, 19/20, 4. Siod, "Margaretha". 38061

Bur geft. Beachtung!

Die nach ben am 1. April b. 3, in Rraft getretenen Aban' berungen ber Gewerbe. Orbnung nothig geworbenen, nachfiebenb verzeichneten Formulare find in unferem Berlage ju haben.

1. Musjug aus ben Beftimmungen ber Gemerbeorbnung über

bie Beichäftigung von Arbeiterinnen fiber 16 Jahre. 2. Auszug aus ben Bestimmungen ber Geweckerbnung über bie Beichäftigung jugendlicher Arbeiter. 3. Berzeichniß der jugendlichen Arbeiter. 4. Anzeige über die Annahme von Aindern unter 14.

Jahren, von jungen Leuten zwifchen 14 und 16 Jahren und von Arbeiterinnen über 16 Jahren.

Erfte Mannheimer Inpogr. Anftalt Wendling Dr. Haas & Co.

E 6, 2.

mit Edrift und Malerei

Rudolf Schlegel, Friedr. F 2. 9 Tapeten - Manufactur

Der neuefte

Damen-Hut-Baza

F 2, 9 (nächft dem Speisemartt) F 2, 9 bietet fortmabrend bie großte Musmahl in garnirten und ungarnirten

Damen-, Mädchen- u. Kinder-Hüten an ben bentbar billigften Preifen.

Blumen, Spitzen, Bander, Federn, Brautkranze, Corsets in vorzüglichen Qualitäten.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt. Hugo Kieser jun., F 2, 9 u. L 12, 5b.

Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Der Geichaftsftanb ber Gefellichaft ergibt fich aus bem nachstehenben Ansjug aus bem Rechnungsabichluß

für bas Jahr 1991. Grundfapital 9,000,000. -Bramien-Ginnahme fur 1891 . . 8,941,103. 70 Binfen-Ginnahme fur 1891 . 676,718. 40 Bramien-Uebertrage 5,783,284. 80

Uebertrag gur Dedung augergemobnlicher Beburfniffe einichlieglich bes gefenlichen Refervefonds von DR. 900,000

4,900,000. -29,301,106. 90

Berficherungen in Rraft am 5,675,292,457. -Schluffe bes Jahres 1891 . Mannheim, ben 1. Mai 1892.

Die General-Agentur: Wilh, Schreiber, Die Agenten der Gesellschaft in Mannheim:

Die Agenten der Gesellschaft in Mannheim:
Samuel Feibelmann, Kausmann, D 7, 20.
C. F. Daas, Kausmann, K 8, 9.
Georg Denig, Feicksisagent, Wallsabistraße 6a.
M. Dertlein, Eisenbadarspebitor a. D., ZC 2, 1a.
Wilh. Schönhals, Inspector, U 6, 22.
Bammenihal: Under Schneiber. Nathickreiber.
Copelbeim: Joh. Friede. Stephan. Landwirth.
Feudenheim: Valentin dill, Kausmann.
Danbschuckseim: Joh. Berng. Polizeibiener.
Deibelberg: E. Peideg, Borsand der Reichsbant-Rebenstelle.
Deibelberg: Fried. Dulb. Kaistrer, Steingasse 14.
Käferthal: Christ. Dest. Landwirth.
Leuteröhausen: Jac Straßburger, Kausmann.
Medesheim: Heine, Kaister, Kausmann.
Medesheim: Heine, Kaister, Kausmann.
Redargemünd: Christ. Dest. Leift. Kausmann.
Redargemünd: Christ.
Condhausen: Carl Changler, Landwirth.
Schriedeim: Karl Leippmacher.
Schwehingen: Carl Müller, Schlosserweister.
Schwehingen: Carl Müller, Schlosserweister.
Weinheim: Bi. Stauh, Färbermeister.

Badische Rud- & Mitversicherungs-

VII. ordentliche General-Versammlung. Bir beehren uns, hiermit bie Actionare unferer Befellicaft

Pienflag, den 24. Mai a. t., Pormittags 11 Uhr im Geschäftslocale Litera B 2 Ro. 91/2 tattfinbenben 7. ordentlichen General : Berfammlung et.

gebenft einzulaben, Bur Theilnahme an ben Berhandlungen ift jeber Besther einer Actie berechtigt (§ 24 ber Statuten). Abwesende konnen ihr Stimmrecht burch schriftliche Bevollmächtigung ausstben. Die Bollmacht ift aber vor Beginn ber Berjammlung bem Borftanbe

Die jum Gintritt in die General-Bersammlung erforberlichen Begitimationskarten werben vom 9. bis incl. 22. Mai c. an die

Tagesorbnung: 1. Borlage bes Berichts bes Borftanbes und bes Auffichtsrathes über bie Jahresrechnung und bie Bilang, fowie

Borifdiage jur Gewinnvertheilung für 1891; Berift ber Revifions-Kommiffion; Beidluftaffung über bie Genehmigung ber Bilang, Ber-theilung bes Reingewinns und Ertheilung ber Entlaftung an ben Borftanb und ben Auffichtsrath;

4. Reumahl fur bie nach bem Turnus ausicheibenben brei Mitglieber bes Auffichisrathes: bie herren Dr. Ginlini, Gmil Maber und ben ingwijden verftorbenen Derin S. 3. Darmftabter. Mannheim, ben 27. April 1892.

Der Auffichtsrath: Commergienrath C. Ladenburg.

Die Lebensversicherungsbank "Kosmos"

hinfänglich bekamit durch große Sicherheit, niedrige Brümien, liberale Bertragöbedingungen, durch Gewährung weitgehender Bortheile und unaufechtbare Boltze, empfiehlt gleichzeitig ihre

Kinder-, Ausftener- und Altersverforgungs-Berficherungen als febr gunftige Rapitalanlage. Solibe Bertreter fucht gegen bobe Brovifion

Die Subdirection Mannheim.

Unterfleider, Rormal, Syliem Brof. Jager, Reform Dr. Lahmann. Berger's Kinder-Auskatrung. Tricottaillen, Aleiden, Derren- und Knabenangüge, alles in reichter Auswahl. Eine große Barthie Strümpfe, gute Waare, nur ältere Farben, von 20 Big. bis 80 Big. Tricotraillen u. Ateiden von 2-6 Mt. empfieht

F. W. Leichter. B 1. 5.

Mannheimer Maimarkt. Saupt: Pferde: u. Rindvieh-Martt.

Pie Mufferung und Muswahl ber ju prämitrenben Bierbe beginnt Montag ben 2. Mai 1892, Bormittags 8 Ufr auf bem Biehmarftplat beim Balferthurm, für bie preiswürdig befundenen Thiere werden Dienstag, ben 3. Mai, Nachmittags 4 Uhr auf dem nenen Biebhof an der Gedenheimer-ftrage die Pramien vertheilt.

Das Comité.

Preisvertheilung.

Dienstag, den 3. Mai. Nachmittags 4 Uhr werden für Soblen und Rinder, welche von Zuchtihieren des landwirtschäftlichen Bezirfsvereins Mannheim abstannnen, sowie für Fohlen, welche die hielige Weide begangen haben, achtisch Prämien im Gelammitbetrage von Mt. 590 vertheilt. Die Musterung der Fohlen geschieht auf dem alten Biehmarttpfah beim Wasserhurm, die Musterung der Kinder auf dem neuen Biehhof ander Seckenheimerlitäge, und zwar für Kohlen und Kinder um 2 Uhr Kachmittags. Die Brämiterung selbst findet für fämmtliche Thiere Rachmittags. Die Brämiterung selbst findet sie fämmtliche Thiere Nachmittags. Die Brämitern werden eingeladen, ich pünstlich auf den Musterungspläben einzusinden. 37838 Die Direction des landw. Bezirksvereins Mannheim.

Johlen= und Rinder-Weide

des Jandw. Sezirksvereins Mannheim. Die Eröffnung sindet am 16. Mai de. 36. fatt. Dengstoblen unter zwei Jahren werden zugelassen. Für Fohlen in Saferflitzerung obligatorisch. Bei Rindern findet täglich zweimalige heufütterung katt. Die Thiere sind, solange sie sich auf der Weibe besinden vom Berein aus gegen Feuersgesahr versichert. Einlasscheine find unter Vorweisnung der von einem licenziten Thierarzte aus gestellten Geschndeitsscheine über die betressenden Thierarzte aus Gestellten Geschndeitsscheine über die betressenden Abiere auf dem Bureau der Shemischen Fabris von Georg Karl Jimmer in Mannheim (jenseits des Recard) zu erheben. Auch werd balelbit über alle nöheren Bestimmungen Auskunft ertheilt.

Dannheim, 21. April 1802.

Die Beibe Commiffion.

Candwirthschaftlicher Bezirks-Verein Mannheim.

Das Ausftellungstofal ber gur "Manuheimer Mai-Markt-Lotterie" angefauften Gegenstanbe befinbet fich in Litera N 2, 91/4n.

Dafelbft find noch "Maimartt-Loofe zu baben. Kaufmännische Gesellschaft... Merkur" Conning, ben 8. Mai, Abende 8 Hhr

Familienabend mit Cang

in ben Galen bee Ballhaufes.

Bir laben hierzu uniere verebrl. Mitglieber mit Familienange-börigen höff, ein und bitten Borfcläge für Einführungen bis längftens Dienstag, den 3. Mai einzureichen. 38310 Der Borftand.

Reisstärke von Gebr. Rielfen in Bremen ift bie befte aller Starteforten jum Giarten, Platten und gu Speifes gmeden. - Bu baben in ben meiften Colonialwanrenbanblungen.

Engrod.Lager bei Rauffmann & Gerlach. 38325 Uebernahme der Reftauration Jum Tatterfall, M 8, 10.

Meinen Greunben und fruberen Stammgaften im Boppen : fchanti, lowie einem biefigen und auswartigen titl Bublifum mache ich hiermit bie ergebene Unjeige, bag ich Samftag Abend bie Reftauration jum Entterfall eroffne und bine um geneigien \$8311

Early besombers emplehle ich bas seit Jahren hier so beliebte Grossostheimer Lagerbier. meine reine reingehaltenen Weine, jowie meine vorzügliche Rliche in befannter Gute.

Hebler, Reftaurateur. NP. Mlafchenbier bei Abnahme von 10 Stafden fret in's Bans geliefert.

Palästina-Weir

irect importirt aus bem Beinfeller ber vereinigten beutiden Beingariner-Colonien in Savona - 3affa - Berufalem.

per Mlaide per Dectol. 110 1.20 Garona, roth 1.50 130 Jaffa, roth Bericho, weiß, Gufmein

(feiner Brubitude. u. Deffertwein) 1.80 Bei Abnahme von 12 und mehr Flafchen fritt eine Breis-

ermäßigung von 10 Big. per Flaiche ein. Die Weine find fir Blutarme, Ragen- und Rervenleibenbe vermöge ihres febr reichen Taningebaltes und ihrer abfoluten Raturreinheit unübertroffen und eignen fich in Folge ibres toitlichen Aromos ale Deffermeine vorzüglich. 37065 Bu bezieben in Mannheim von bem Allein-Bertreter

R. Haldenwang, M 4, 5.

Bewinn-Bortrag .

2 960 346, 02,

Eröffnung der Saison für

wasserdichte

taubmän

aus engl. Stoffen aus Gloria aus Fantasiestoffen u. aus Seide 8 Mk. 50 Pfg. 16 Mk. 50 Pfg. 30 Mk.

Elegante Neuheiten in Spitzen-Umhängen anferorbentlich preismerth.

Fesche Jaquettes. | Fesche Regenmäntel.

Gebrüder Rosenbaum. D 1, 78 an den Planken. 38295

MEY's Stoffkragen, Manschetten und Vorhemden.



Ansfehen genan wie Jeinenwafche.



37666



Eleganteste, billigste

Vorräthig in Mannheim bei: F. C. Menger, N 2, 1. - A. Herzberger, D 4, S. - Aug. Dreesbach, U 1, 9. — Louis Schimmer, Q 1, 4. — A. Löwen-haupt Söhne. — Louis Marsteller. — Wilh. Jäger.

Kathreiner's Malzkaffee

das befte aller Kaffee-Bulakmittel der einzige vollkommene Erfat für Bohnenkaffee hat auf ber Internationalen Ausstellung fur bas Rothe Rreug. Urmeebebarf, Bolfsernahrung, bogiene und Rochtunft" unter bem Pro-teftorate 3. M. ber Rönigin von Sachien

Leipzig 1892 von allen Raffee-Zusatz- und Ersatzmitteln

bie erfte und höchfte Auszeichnung die Goldene Medaille 300 erhalten.

Kalhreiner's Kneipp-Malzkaffee

wird niemale lofe, fonbern nur in Originals padeten mit nebenftebenber Chubmarfe verlauft.



Sincle Towner of 1/1 atsens - benitzen.

Bubereitung:
Die Körner mahlen und mindestens 5
Minuten fochen.
Detailberfaufspreis:
45 Bf. 1 Pfundpadet, 25 Bf. 1/2 Pfundpadet

NB. Pfarrer Kneipp hat uns das alleinige Recht für Deutschland eingerflumt, unser Fabrikat als "Kneipp-Maizkaffee" zu be-zeichnen und sein Bild und seine Unterschrift als Schutzmarke zu benützen, 30799

Bu haben in allen Colonialmaaren. u. Droguenhandlungen. O Kathreiner's Malz-Kaffee-Fabriken O Minchen - Wien.

Zweignieberlaffungen in Berlin und Burid.



Emil Rhein, Spenglermeifter, Manuheim, Bas und Bafferleitungsgefcaft, 8 3, 4.

Bertreter ber

Haller-Industrie, H. Faulhaber, Schw. Hall.

Neu: Neu: Rod's nene Bindidughauben u. Bentilatoren.

Gebrauchsmufterichus. Oftober 1851 Deutsches Reichopatent A Sicherfter Schutz gegen Jurudbrangen von Rauch, Dunft ze, burch Birth und Sonnenbrud. Reiverlei Deiung mehr nothig Garantier unberwüftliche Beweglichfeit. Durch gang eigenartige Conftruttion bes Drehpunttes außerhalb Mauchfange.

Beigmafertal Ersparnift Gur jebes Ramin vermender! Die beften Bengniffe von Brivaten u. Behörben fieben zu Gebot. Wer unfere Schubbauben und Bentilatoren fauit, ift bon bielen bioberigen Belaftigungen für immer frei!

Dictor Loeb. Sutjabrit, C 1, 9, Galaden gegenübe Sabif Rieberlage von B. u. G. Sabig, Bien, Eincoln, Bernett & Co., fondon ic. ic, ic. 38827 Eigene Reparaturiverfftatte im Daufe. = I aub M N. 18008 an Die Egpeb. Ray G 7, 6/2 Gt. Sinterh.

Möbelbrandie.

Vestdentsche Versicherungs-Aktien-Bankin

Fünfundzwanzigftes Gefchäftsjahr 1891.

Die laufende Berficherungsfumme betrug Enbe 1891 M. 1271271222.

			e a ne la - uc-	W 881 W .		
	Cinn	ahme				
23.4.5.	Giewinn-Kortrag aus 1890 Brämien-Referve aus 1890 Brandichaden-Referve aus 1890 Brämien und Gebühren, abjäglich Ristorni Zinfen Diverfe					9R. 11 171. 78. " 654 256. 10. " 98 000. " 2 112 626. 90. " 87 783. 53. " 1 507. 40.
	Mus	gabe.				BR. 2 960 846. 02.
2,	Bramien für genommene Rudversicherungen Bramien-Referve für eigene Rechnung . Brandichaben abzüglich Rudversicherung:				100	90t, 1 010 977, 72, # 638 852, 24.

ichwebenbe Brootstonen und Berwaltungstoften Steuern, Abgaben und Berwendungen für gemeinnütige Zwede. Abichreibungen Berluft auf Effelten und ausländische Baluten Jinsen bes Reliftens und Benftons Unterflühungsfonds 8. Jinfen bes Reliftene und Benfions-Unterftühungssonds. 9. Ueberichuß: leberweifung an den Rapital-Refervesond einschließlich Zinfen . R. 38 848. 20. 20 025. 70.

II. Summarifde Bilang pro 31. Dezember 1891

	Mct				400	A			
Depotwechfel ber Aftionare Immobilien: bas Gefellichafts-Grundftile Oppotheten Effekten, Rominalbetrag DR. 1 141 300. 1	ď	1	Desen	iber 189	1	900. "	150	000. 000. 915.	-
M. 1 137 339. 30. eingestellt mit Kassa-Bestand und Siro-Guthaben bei be Guthaben bei Banquiers Diverse Debttoren Mobilien und Materialien, abgeschrieben	er Reicht						58 84	618. 686. 583. 808.	59.
				1		92.	7 699	556.	87.
. Attien-Kapital . Rapital-Rejervejond Rinjen pro 1891 . Leberweijung ult. 1891	Waffi	iva.	H 2	1 275. 1 1 651 7 192. 1	-	M.	6 000	000.	-
Dispositionssond für besondere Fälle Relistene und Bensions-Unterführungs-FS Schaden-Reierve für eigene Rechnung Brümien-Reserve für eigene Rechnung Diverse Creditoren Richterhodene Dividende aus 1888 und 1 Dividende (R. 54 auf die Aftie) O. Tantiemen						**	65 52 61 638 161 108 20	118. 894. 968. 000. 852. 262. 711. 000. 025. 224.	64. 15. 24. 54. 70.
					100	100	-		Mary .

@ffen, ben 25. Mpril 1892

Wefidentiche Derficherungs-Antien-Sank. Banbhaner.

M. Grün & Sne.

Färberei u. Wasch-Anstalt für Damen und Berren Garberobe, Dobelftoffe, Teppiche

F 1, 10 Marttftraße. Telephon 384. P 5, 184 freie Abholung und Bücksendung.

88526

28. 7 699 556. 87



Der praftifche Rathgeber im Obff- n. Gartenban.

Berlag Königl. Hofbuchbruckerei Trowiteld & Sohn in Frank-furt a. D. 35020 Junkrirte Wochenichtift. Erscheint an jedem Sonntage. Cigenes Etablissement mit Ber-juchsgarten und Versuchdlesserei. Breis bei jeder Vostanstalt ober Bucht. dierrelijähel, eine Mark. Jubalt ber nearften Rummer: Die brei Eismanner. - Gege Blattlaus und Ronforter Sprigen in verbunnter Breftefe.

Beobachtungen über einzeln Beobachtungen über einzeine Apfelorten. — Die Normännische Siberbirne und das Beschneiden der Baumfrone. — Kandyrugsang im Garten (Abb.) — Braumichweiger Spargelbau. — Audau von Gursen in ungünftigen Lagen. — Maisbau, (2 Abb.) — Dicht und Schatten (Abb.) — Nicotiana affials. — Je Primula obconica eine gelährliche Studenpilanger (Abb.) — Wie tief pflanzt man den Spargel. Beriuch im Berzuchsgarten. — Vartenarbeiten im Bat. — Wartenarbeiten im Bat. — Wartenarbeiten im Bat. — Wartenarbeiten im Bat. — Preisangsgaben. Reus Pücher. — Probenummern gern auf

Brobenummern gern auf Berlangen foftenlos überfandt.

Gin Frantein empfiehlt fich als Oberbuglerin. 32281



Premier-Fahrräder

nit Luftgummi-Reifen, 2 3abre Garantle, ju DR. 210, bis ju ben feinften Gorten. Ganftige Jablungsbebingungen. 35560 Radfahrer-Anginge in Blau u. Grau. Tricot u. Cheviot von M. 25 an gange Anguige.

Erstes Rheinisches Velociped-Depot N 2, 5.



Zum Beitragen v. Geschäftsbüchern

jur Ginrichtung, wie jur Richtigstellung berfelben, zu Bilang-Auf-ftellungen. Brivat-Bermögensfestitellungen ic. empfiehlt fich nach Bebarf unter Zusicherung ftrengfter Discretion. 37281 Carl Bunber, F 3, 13.

Reinen Private wie Rure. Unterricht in allen Sanbelefächern Dopp. Buchführung ic. bringe in empfehlenbe Erinnerung. 37283 Carl Bunber, F 3, 13, Berf d. Behrbuches il. Dopp. Bucht., Die Brazis im Baaren-Groß. Gefc.

Lotterie

gn Gunften der Ginrichtung einer Gewerbehalle in Mannheim

unter Ansgabe von 20.000 Loofen à 1 Mart. Biehung am 20. Juni 1892.

Bur Berloofung gelangen: Speifegimmereinrichtung im Berthe von D. Schlafzimmereinrichtung " Garnitur Dobel 600. Silberfaften 600,-Boar Beiten 600. 220 verichiebene Gewinne guf. .

224 Wetvinne im Befammimerthe von TR. 13000 Den Bertauf ber Loofe haben wir ben herren

Moritz Herzberger, E S, 17, Planken und Phil. Feix, P 6, 6

übertragen, bei melden Wieberverfaufer bas Rabere erfahren fonnen. Mannheim im Marg 1892.

Gewerbe- & Industrie-Verein Mannheim.

A. Schmidt.

gönigl. Hofphotograph, 2009: vormals G. Matter (Inhaber G. Tillmann) P 7, 19 Mannheim P 7, 19 5 Photogr. Atelier I. Ranges.



heffelfabrik haiferslautern, herrmann & Ichimmelbnich Raiferelantern.



Girculations. Bafferröhrens Dampfteffel. Batent Breba & Gie. gang aus Schmiedeisen mit Batentinnenverschliffen für hoben

Drud.
Drud.
Sectionalleffel, Bat. Breba & Cie.
Gefehlich auffiellbar unter ber wohnten Räumen.
Beste Referenzen. Brojefte und Roftenanschläge burch den Generals Bertreter 35720 Robert Eisaesser, Mannheim

Daniel Krauth senior Eberbach a N.

Gegründet 1838. Möbelfabrik. Mehrfach prämiirt. Anfertigung einzelner Stude, ganger Bimmereinrichtungen und vollftanbiger Ausftattungen.

Borzüglichfte Fussbodenlacke

von ungewöhnlicher Sarte und Glang, garantirt harafrei, fofort trodnenb, empfiehlt Q in verfchiebenen bellebigen Farben

per Pib. 75 Pfg. U 3, 23 C. Permaneder, U 3, 23,

D. Seibemeid, H2, 1. 3. S. Rern, C 2, 101/an. 11. Rarl Müller, R 3, 10. Gebr. Bipperer, 0 6, 3/4.



ist dan einzige reelle, in seiner Wirkung unübertroffene Mittel z. Pflege Beförderung eines vollen uns starken Haar- u. Bartwuchses Erfolg, sowie Unschädlichk, garant Preis pro Büchse 1 u. 2 M.

Gebr. Hoppe, Berlin SW.

ta biben in Mannheim bei: Abulf Bieger, P 3, 13, Jacob Roft Wim, & 5, 1 und W. M. WBert, D 5, Ban Ludwigehafen bei: Jean Geift, Brifeur,

Es wird ftete gum Waschen und Bugeln (Glanzbügeln)

angenommen unter Buficherung prompter und billiger E 5, 6 britter Stod.

De Das weltbefannte 30 Bettfedern-Fabrik-

Lager von Guntay Luntig, Wer lin, Prinzenst. 43, persend, geg. Rachn. (nicht unt 10 M.) garans tirt neue borzügl. füllende Bettsedern, Bfd. 55 Bfa. 36863 Salbdaunen, das Bfd. Mf. 1,25. h. weißebalbbaunen, d. Bib.M. 1,7. vorzugl. Dannen, b. Bib. Mf. 2,7 Bon biefen Dannen genügen 3 Pfund jum größten Dberbett. Berpadung wird nicht berechnet

Zu beziehen durch jede Buchhandlung ist die preingskrünte in 26. Anflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das gestörle Nerven- und

Sexual - System
Prelassending unter Couver für
eine Mark in Briefmarken.
Eduard Bendt, Braunschweig.

Zarte, weisse Haut jugenbfrifden Reint erhalt man ficher Dommetoptossen ... verichwinden unbebingt beim tagl. Ge-Bergmann's Lillenmilch-Selfe b. Bergmann & Co., Dresben,

Apotheler S. Lomnin, Schwanen-Apothele, Blanten, Apotheler Schellenberg, Mohren Apothele, in Maunheim. 35103

Ankauf

Briefmarten fowie Sammlungen fauft und erbittet Offerten 38210 Seinrich Martin, Frantfurt a. M. Saibeftr. 72 1.

Briefmarkenfammlung, alte Marten, Conberte ic. gu taufen gefucht. Offerten unter

Herkuu

fommobe m. Auffat, 1 Garnitur Dobel, 1 Musgiehrifch fur 30 Berf., verich. Dlobel preismurb. Cohn, G 3, 11. ju vertaufen.

Gin gut erhaltenes Tafel-H 6, 1

Gine gute wenig gebrauchte Bither ju verfaufen. 87731 Raberes in ber Expebition. Gin gut erhaltenes Tafel.

Mabier billig ju vertaufen. Rab, in b. Grpeb. b. Ol. 88246 Gin gut erhaltenes Byciclette

billig gu verfaufen. Raberes im Berlag Zweirad gebr. hoch u. nieber zu verfaufen. H 9, 2. 38265 Gine fleine Bebernrolle fü

Rild. ober Giafdenbiergeicaft und mehrere Braberige Rarren ju verfaufen. 31384 6 5, 171/4 Gin noch icones Mantelet illig ju pertaufen.

Griebrichefelberftr. 18, 3.61 Eine bereits noch neue eichene Treppe mit 2 Benbungen, 3 m 25 boch, 0,95m breit, ju verfaufen. Rab. T 6, bb 2, St., perfaufen. Rab. T 6, ober P 1, 12, Laben. Gine Briticheurolle, ein-

und zweifpannig, mit boppelter Dreficheibe, ju vertaufen. 84659 Raberes im Berlag. Gine piemlich neue Birth-ichafte . Ginrichtung, Buffet mit Breffion, Tifche, Gtuble 2c. billig ju verfaufen. Rabered im Berlag.

Gin vollftanbiges Bett, Chiffonnier und 2 Roghaarmarragen billig ju vert. 88175 Dab. O 6, 2, 2. St., lints. 2 Orleanberbaume (8jabr.)

Roberes im Berlag. 4 Sanbfarren, (2 mit Bebern) preismurbig ju verfaufen. Raberes große Ballitabt.

ftraffe 20. Gin Raffenidrant nebft Mantelofen billig ju verfaufen 38174 B 2, 0, 2. Stod Eine Rontrolube binig

3. Raffel, Uhrmader, E 5, 17 Gin feiner Reitfattel (Gi winn v. Franffurt) ju vertauf 28180 H 4, 25.

Gut gebrannte Dachziegeln ind fortmabrend bei billiger Breife gu haben bei 3826 Chr. Beif. Biegelei, Munben

Gine gute eichene Bettlabe nebf

Gin leichtes, einfpanner

23 ägelden mit abnehmbaren Berbed flebt billig ju verfaufen bei 38290 Ladirer Brebm , Genbenheim

1 neuer Baichguber, (oval Mittelftrafte 23, 4. Gr. Gebrauchter Rinbermagen

H 7, 8, 8. Stoff. Eine größere Parthie 37793 Rartoffeln

2 frifchmeltenbe Baifen g 12. Querfir. 21, Redargait

wegen Umjug billig ju verfaufen Raheres & 5, 20. Laben.

tellen finden

Handlungshäusern und -Gehilfen empfiehlt seine ausgebreitete Stellenver-mittlung der "Kaufmän-nische Verein" zu Frank-fert a. Main. 38030

Mijocie Gefuch. Sum Bertrieb eines werthvollen Rajchinenartifels, patentirt, mit ichon verhandener Einrichtung und fertigen Waschinen. Det Berfauf fann daher sofort be-ginnen. Einlage 20 bis 25 Bill Off. unt. 88115 a. b. Expb. d. Bl

2000 bis 2500 Mk. Nebenverdienst

innen Personen jeden Stande welche ihre freien Stunden durch angenehme Beschäftig-ung ausmitzen wellen, erwer-ben. Off. sub. E. 8026 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Pächter gesucht. Die befannte gut rentirenb Baftwirthichaft "jum grinen Lanb" babier, ift fofort ar Birth ju verpachten ober aud ju verlaufen burch Mgent 38312

Joh. Reinert, T 2, 8. Rerumacher ge ucht. Gebr. Bolze, Mannheimer Gifengießerei.

Ein Spengler Georg Buich, Redarau Ein Stilld Chneibermeifter auf Grofftild gefucht. 37867 Raberes P 8, 7. 2. Stod.

Tüchtige Ladirer finden lohnende Arbeit bei Sebmieder & Mayer,

Rarieruhe, Baben. Сфифтафет jum Huspuben [ифт. Р 4, 7. 37925 jejucht.

Spenglergehülfe gefucht. 3-4 tüchtige Maurer gefucht 18252 L 18, 17a.

Schneider unb Mäherinnen

jur Anfertigung einiger Caufenb Stand. Mantel außer bem Sauje 8812v

Gebrüder Bosenbaum.

Ein ordentlicher Saueburfche gefucht zum Wate u. Brobfahren Räheres M 8, 12. 38251 Gin Graulein aus befferer

Samilie wird jur Guhrung ber Bucher u. Beauffichtigung bes Beidaftes gefucht. Raberes im Berlag.

Ein junges Madchen aus befferer Samille, mit guter fi gur und iconer Sanbidrift, wirb ür ein feines Geidaft fofort is bie Lebre gefucht. Offert, unter erbeten.

Modes. Confection.

Directricen, Arbeiterinnen, Ber fauferinnen werben gefucht für Gifder-Jung, Stellen Frantfurt a. Mt.

Wodes. madden per gleich gef. 382i Carl Held. C 3, 9.

20 tüchtige Arbeiterinnen auf Damenmantel ffir bauernbe beichäftigung gejucht.

Gebrüder Rofenbaum.

Eine burg. Röchin findet fo fort Stelle. Mehrere Sausmädchen fuchen fofort Stelle. 38288 Euber. O 5, 15.

Ein ichntentlaffenes Dabchen tagBaber für leichte bangliche Arbeiten gef. H 3, 9. 38277 Einige fiichtige Taillen u. Rod-arbeiterinnen fofort gefucht. 38110 Gefchw. Rahn, K 4, 8, 3, St. Ein gut empfohlenes Zimmer-mabden gelucht. 38199 2 7. 18. 2. Stod.

Orbentl. Mabchen, bas felbfte ftanbig fochen u. alle bausliche Mr eiten verrichten tann, Unfan-Maigu fl. Familie gefucht. 38102 Raberes T 6, 16, 3. Stod. 1 perfelte Röchin, gefesten Miters, 1 jungere burg, Röchin, mehrere Sausmädden, u. folibe Madden jum Gerviren fof, gef. Bureau Ginborff, P 4, 16,

Gin orben liches Dabden fann bas Rleibermaden erlernen

in D 5, 12, 8, St. Ein Lehrmatchen und eine Arbeiterin jum Rleibermachen iof. gefucht. R 4, 4. 87928

Eine Monatsfrau oder Mälden für 1—2 Stunden Morgens und Mittags gesucht. Räheres bei Rudalf Moffe,

Stellen suchen Tuchtiger Aanimann,

routiuirter Verkaufer

mit ben Mannheimer Platverhältniffen bertraut, wünscht fich an einem hiefigen En-Fabrifations oder Algentur Beichäft mit 10-15,000 Mari gu betheiligen. Wefl. Offerten unter 0. 6811b an Baafenftein & Bogler 21. G., Mannheim erbeten.

Dertrauensfiellung. fucht ein routin., an Selbstständige feit gewöhnter, cautionstähiger Kaufmann. Off. sub B. A. 38009 an die Expedition.

Bur Lager, Compt. ober Reife ucht ein junger Mann, Enbe mangiger, bauernbe Stellung trima Ref. 88320 Offerten unter F. B. 38320 an

Junger Mann fucht in feiner freien Beit ichriftliche Arbeiten gegen miffige Bergittung gu beforgen. 34806 Raberes im Berlag.

Stadtkundige Perfonlichkeit übernimmt Abressen zu ichreiben. Offert, unter Rr. 38027 an die Expedition ds. Bt. 38027

Mis Comptorift, Magaginler, Muffeber, Caffenbote et. fucht etn foliber, tachtiger, cautione-fabiger Mann Stellung; berfelbe ift in ber einfachen wie boppelten Buchflibrung, sowie in allen forifilichen Arbeiten bewandert.
Diff. unt. C. L. 38048 an bie Grpeb. b, Bl. erbeten. 38048

Ein cautionsfabiger, ftabt-funbiger, juverfassiger Mann, als Einfasstrer, Portier, Aus-läufer, jucht Stelle, beste Beugn. Df. unter Rr. 87985 an bie Expedition. 87935

Mehrere Dienftmabden fuchen finben gute Stellen. 87 Bureau Bar, P 3, 9.

Junge, reinliche Frau fucht agsuber Befcattigung. Maberes im Bering

Gin Fraulein, ber frango den und englifden Sprache achtig, mit febr guten Beug-iffen, fucht Stelle bei Rinbern. Offert, unt. K. D. 38128 an die Exped, ba. 21. Gine i. Frau fucht Monate. bienft. G 7, 24. 4. St. 38117 Gemanbte Relluerin fucht Mushifsfielle mabrenb ber Deffe. 38263 Rorbmann, P 8, 5.

Gine eriabrene Rinberfran Bu erfragen 8 2, 20, 4. St Buchtige Dabchen mit guten lengniffen, fuchen u. finben fortm

Birean Boctarbt, J 2, 9, 1 Rinberfran mit Benge J 3, 12, 2. 6: 88299

Setzerlehrling

mit guter Schulbilbung Dr. D. Snad'iche Buchbruderei

Mir mein Engros-Weldaft in Chemifden Brobucten fnche ich jum 1. Dai einen jungen Mann mit tüchtigen

Schultenntniffen (Berechtig-ungefchein) in Die Lebre. Albert Nedden, N G, 3. 37815

Gin orbentlider und ftrebfameg unger Mann fann in bie Behre treten. Photographische Anfalt v. Derm. Alebusch.

Tapezierlehrling gegen Beiablung gefucht. 38182 G. Kaps, B 2, 4. Ein orbentlicher Junge fann bas Schloffergeicaft erlernen.

Rab. P 4, 9. Ein orbentlicher Junge, ber bie Spenglerei erlernen will, tann eintreten bei 87400 Frg Bertram, F 5, 26.

Tapegierlebrling, ber eimas Bejablung erbalt, gejudt. Baul, G 7, 81.

Behrling (Ghrift) mit guten Bortenntniffen für ein hiefiges Engros. Geichaft jum balbigen Gintritt gefucht. Selbftgeichriebene Offerten unter Dr. 86899 an bie Grp. b. Bl. abgugeben.

Spenglerlehrling gefucht. Frifenriehrling gelucht.

Behrling mit guter Schulbilbung, gegen ofort. Bablung gefucht. \$7296 Afidor Deinsbeimer, Q 2, 17 Aurzwaaren und Schufmacher-Artifel en gros.

In einer Buchbinberei mirb noch ein Lehrling gefucht. Bu eriabren in ber Gro. b. PL. 38308

Miethgesuche

Bon einem herrn I gut mobi. Bimmer gefucht. Offeren mit Breis - Ungabe unter "Merfur" Rr. 38221 an bie Expedition bs. Bl.

Sine ffeine Familie fucht per 1. Juli in der Rähe des Bahn-hofes eine Wohnung, 3—4 Rim. Räheres Sypedition. 57263 Muf 1. Oftober Wohnung 8-10 Bimmer mit Bubebor ob. fleines Daus ju miethen gef. 87417 Offerten unter M. 37417 an bie Erpeb be. Bl.

Magazine

B 4, 10 Sinterhs., Wert-Bohnung ju vermiethen, 37556 L 2, 3 eine gerdumig Werb Wohnung zu vermiethen. 37977 M 2, 13 belle ger. Werfflätte 2. Stod. 30737

U 6, 27 großer Saal u. natte mit ober ohne Lagerraum in v. Rab. 2. Stod. 80038 Gin großes Dagagin, coent. mit Reller u. Bureauraumen gn permiethen.

Bu eriragen J 9, 35/38, 2. St. Größere Sabrifraume über bem Redar, 5 Minuten vom Beff. Bahnhof entfernt ju vermieiben. Beff. Anerbieten vermittelt unter Rr. 87784 bie Erprbition. 87784

Läden

C 1, 12 Baben mit Bubeh. J. D. Stod. 37496 D 2, 14 1 iconer gaben mit 25chaufenftern. Rebengimmer sc. ju perm. 32021 Raberes im Conditorlaben.

E 1, 13 Laden über bie Meffe 3. v. 37698 E 3. 14 Laden ju perm. F 1, 9 Marttitr., Saben, mit bill. in Aftermiethe abjugeb. 88022 F 2, 41 Marfifir., prima mit anftog. gr. Bim, u. Bub. per 1. Juli ju v. Mab. 2. St. 87599 J 1, 12 Saben mit Bohnung

11 5, 2 Laben mit Bohnung O 5, 15 Baben mit ob. obne Mah. P 6, 21. 2. St. 38186

Q 2, 5 parterre, 3 Bim. eignet, fofort ju verm.

Raberce bajelbit. 31653 R 3, 5 Baben, auch gu vermiethen,

T 2, 22 Saben mit Woh-Lage ju verm. Rab. 2. St. 87595 U 5, 27 fcbiner geben für

im Sof, 2 Rimmer 1. D. 35614 Guter Weinkeller begiebbar M 2, 8 ju v. 35615

Gegenüber bem Raufbans, Laben mit iconem Schau feniter ju perin. Raberes im Berlag.

In bester Lage ber Breiten-ftraße ein hubicher großer Laben mit ober ohne Wohnung ju vermiethen. 87778 Blab. bei Bebh, F 2, 10, 8. St

Laben mit und ohne Woberg. Joeob Doll. ZJ 2, 1. Gin gutgebenbe Baderei in

miethen. 36588 G 8, 14 3. St., abgefcloff. Bu erfragen bei Joseph Simm, Ruche, Magde. u. Jubebfofort ju verm. 38156

Schone Barterreraume für Barenu gu vermiethen, in ber Datengegenb. Bu erfragen J 9, 85/38, 2. Gt.

Geschäftslocal B 1, 16 fofort ju vermiethen. 35109

Eine Parterre-Bohnung für Bureau febr geeignet, ju ber-miethen. Rab. E 1, 19. 84916

In vermiethen

A 3, 6 große Wohnung.

B 2, 15 part., 6 gimmer Bohnung ob. Bureau ju v. 87576 B5, 111 2 8 8im. u. Ruche permiethen.

B 6, 6 8-4 Bart. Sim. für ober Bureau geeign., ju berm. Raberes 4. Stod. 36768 C 3, 2 Bart. Bobn. m. Logers

C 8, 14 1 eleg. Wohnung K 2, 10 freundt. Meinere mit sammilichen Bubehör ju v. genbau bes Bereinshaufes, an Raberes K 8, 11/20. 37608 fille Familie ju verm. 86985

D 6, 6 Beietage, 7 Bim.,

1. Mai ju verm. Einzusehen im

8. Stod. 85120

2. Stod. 85120

3. Stod. 85207

E 2, 15 8. St., 4 Bim. 1. April ju verm. DE 7, 3 fleine Bohn. ju v Berson ju verm. 38047 Derson ju verm. 38142 E 7, 3 tleine Bohn. ju v Berfon ju verm.

Bubeb., ber Mengeit entfprechenb ausgestattet, an fl. Fam. per Juni ober fpater ju verm. 38224 mit fep. Ging, ju verm., auch ein Saberes F 2, 11, 1 Treppe fleines Magagim. Bu erfragen part. 31589

F 4, 4 Sibs., ff. Bobng 87927 F 4, 19 8. St., 4 gimmer, Bafferlig, ju berm.

F 4, 21 2 Sim., Rüche, Kam. Räheres 2. Stod.

F 5, 5 abgefdl. 4. Stod Bim u. Ruche ju verm. 37929 F 5, 27 icone Maniarbens

F 7, 20 eine icone, ge- funde, abgeschl. Wohnung 3. Stod, 7 Bim., Riide und Bubebor, Bafch tiiche und Trodenspeicher MS, 10 icone Stwoding. Gas- u. Wasserleitung per Mitte Mai oder später an eine rubige Famille sehr Roberes 2. Geod. 37578

Mingftrafte, F 7, 24 fcon. 2. Gtod, 6 Bim., Riiche u. Bugebor g. um. Rah. Bart. 34447

F 8 Ringfraße, 4. Stod, 5 0 5, 1 8. Stod, 5 Simmer rignet, mit Wohnung zu verm.
Rob, J 1, 110, Laben. 36407

Als Burcau 8d. Laden.

gabrildur., 2. Stod.
Bim. u. gubrh. zu v.
G 8 Bim. u. gubrh. zu v.
G 9 Bim. zu bermiethen.
Bille Bubrhor ju vermiethen.
Bubrhor zu vermiethen.

G 6, 17 1 8im. u. Ruche G 7, 6 2. Stod, 6 Zimmer Rabehör Rab. P 7, 18, 1 Er. 37090 P7, 19 Beidelbergerfir.

Stod, 8 Bim. unb Bubehor per Mai gu vermiethen.

G 8, 26 mehrere fi. Bohn gu vermieihen.

G 8, 30 1 abgeichloffene Bim., Rude u. Bubeh. ju berm. Dab, hinterh. 2. Gt. 36767 H 2, 19 4. Stod, 1 ich. an fol. Berfon ju v.

H 7, 21 Manf. Bohnung H 8, 4 2. St., eine abge-fchl. Wohnung, 3 bis 4 gim. nebft Bubehor ju v. Raberes 2. Stod rechts, 37559

H 8, 38 2 gr. helle Bim. Rüche u. Bubeh, sowie 1 groß. Bim. mit Rüche ic. ju ver. Räh. 3. Stock. 37991

J 1, 5 Sinterh., 2 fl. Wohn., ohne Ruche fof. beriebb. g. v. 1754 J 1, 12 ber 4. Gtod, 5 gim., getheift ju vermiethen. 87420 J 2, 16 4. Stod, ein fcones fofort ju vermiethen.

J4, 12b 3. St., 2 Bim. u permieiben. 87984
C4, 17 eine Wohnung, stim 4. Stod, an eine fille Fa. mille ober an eine fille Fa. mille ober an eine fille Fa. mille ober an einzelne Damen per 1. Zuit zu verm. 82754 U. 7, 12 4. St. 2 icone Beri. 37572 Sim., 1—2 Beri. 37572 Sermierben. 37975

C 4, 18 abgeicht, s. Stod. J 7, 22 2 gim. u. Rüche 1. Juni 3. v. Rah. 2. St. 34217 ju v. Rah. 2. Stod. 38018

D 6, 13 2. St., 6 Sim. L 2, 12 am Schlofplat gu. Bubebor ju verm. 88281 mer, mit ober ohne Dibbel, per

F 2, 11 Beggingshalber ift L 7, 7a eleganter 4. Stod, Bobinung, 1 Er, b., 5 mittelgr. pimmer sc., 1. Dai ober fparer, Bebei berfebung ju v. 87586 L 12, 36 Seith., part., 9 unmöbl. gimmer

Ru erfragen part.

L 12, 5a ber 4, St., 4 B., Rüche, Blabdens, u. R. 3 v. sarre L 14, 2 4. Stod Stobs. 2 Bim., Rücheu, Reller pr. 1. Juni 24 perm. 27095 38156 pr. 1. Juni zu verm.

I. 14, 10° Raiferring, eleg. 4. Stod. 6 8im., Babeşim. nebit Zubehör infort zu vermiethen. 88104 ofort ju vermietben. Georg Rallenberger,

M 4, 12 Sibb., 1 fl. belle M 5, 5 1 iconer 2 Stod, Rubeb. (Gabe u. Wafferleirung) ju verm. Rab. 2. St. 88817

Preiswirdig 3u verm. 37504 N 2, 2 2. St., 6 Zimmer Raberes im Comptoir, mieiben. Rab part. 36458 Raberes im 2. Stod. 34975

G 5, 5 belle, freundliche P 4, 8 2. St., 2 gim., Richte P 4, 8 u. Jubed. per Mitte Mai zu vermiethen. Einzuseben von 2-3 libr. 87200

G 6, 6 2 gim. und Ruche 3m neuen gut eingerichteren Saule P 7, 9 ift bie abgeichloffene P 7, 9 parterre. Bohnung, 4-5 Zimmer, vom 1. Juni ab beziehbar, an rubige Famille ober als Bureau zu vermiethen Rab. P 7, 18, 1 Er. 87590

G 7, 21 nachft ber Ring. 2. Stod, 7 Bimmer, Babegimmer Bu, [. m. fof. ob. fpater 3. v. 81124

In meinem Daufe fil. P 7, 25 bergerfir. ift bie Bele-Grage, 8 3im., und Bubehbr aufs elegantefte ausgestattet, pr. 1. Juni ober fpater ju vermieiben. 36567 Bacharias Oppenheimer,

Lit. Q 7, 17a, Q 3, 15 2. St., 3 gim. u. Riche 3. D. 34445 Q 3, 15 mach ber Boll, Barterrewohnung ale Comptoir geeignet 2. v. 34444 Q 3, 20 gr. Simmer a. b. per 15. Mai ju verm. 5, 1 1ff, Wohn, a, 1 ob. 2 rub. Lente 3, v. 87607 5, 6 Barterremohnung gu

5, 13 1 fl. Bobng, im Q 7, 8 2 tapezierte gim. u. geb.,) m. Baffert. Breis 25 D. an rubige Leute g. v. 36728

Q 7, 11 madit ber bubider 2. Stod, (m. ichoner Bar, tenausficht) 5 große Bim., Ruche u. Bubebor gu berm. 87076 Raberes bafelbft.

7, 11 4. Stod, 1 8im. R 3, 16 1 (done Manfar-

R 4, 14 2 Sim., Alfon mit permiethen. R 6, 6ª Renban, 2 Aim. R 6, 16 fleine Wohnung ju verm. 87801

S 1, 2 u. 3 Breitestraße ift nebst allem Bubebor pr. 2. Sailte April beziehbar ju verm. 33020 S 2, 1 2. St., 4 Bim., Ruche Subebor per 1. Mai gu verm. S 3, 21 3 8im und Rüche 38120 S 6, 1b Reflauration Reliche.

2 Sim. u. Ruche fof, ju v. Roberes Wirthschaft. 38108

3, 56 ff. Wohnungen ju C 2, 5 1 fein mobil. Bimmer

T 3, 5b fleine ABohn. ju U 1, 16 10 1 Bohnung U 4, 16 % unb 4 8im. n. Plate ju verm. U 5, 26 % 51. 18, 14, 36772

U 4, 8 Bartere Bohnung, auch als Geschäftswohnung ju vermieiben. 2 Bim, und Ruche (Gaupenwohnung) fof. begiebbar

un vermieihen. 34816 Ausfunft U 4, 8, 8. Stod U 5, 17 1 icone Bohnung, 9 gim., Ruche, Reller u. allem Bubebor ju verm. 87402

U 6, 27 fcbne Wohning biff. 1. v. Mäs. 2. Stod. 84499 U 6, 27 iconer 2. Stod, 3 große Bim, 311 36784

U 6, 27 ichone Barterre. u. Riiche, billig ju vermiethen Doberes 2. Gtod. 8678:

Röberes 2. Stod. 37573

N 2, 2 2. St., 6 Zimmer Dapfe, in schoner Lage Mannheim's, eine elegante Wannheim's, eine elegante Wohnung, Bel-Etage, 10 Zimmer und Andehor 4. v Offerten unter Rr. 37846 an die Exped. de. Bl.

Ginige mit allem Comfort ber Rengeit ausgestattete, elegante Wohnungen mit 4 bie F 5, 5 2. St., 1 ichan mabl. gir 5 großen Rimmern. 5 großen Zimmern, Badezimmer, Ruche u. Badezimmer, Rüche u. Bugehor per 1. Juli Benfion billig au verm. 3759 beziehbar.

Memarapotheke.

17. Querftrafe 32. Gune Bohnung m. ob. Bertftatt fof. g. v.

Rleine Bohnungen an rubige Leute zu vermiethen bei J. Doll, Rirchendiener, ZJ 2, 1, Redm-grand

4 bis 12 Marf. 1, 2 u. 8 Zimmer m. Billt. und Reller ju verm. Traitteurftr. 8-10, Comen. Str. rechts.

Schwehinger-Porfladt, abgeichioffene Bohnungen, 2-8 Bimmer u. Riiche mit Baffert. und Bubeh. ju berm. Raberes Mmerifanerftr. 15. 38848

Eine icone Bohnung, 3-4 gim., Ruche und Bubebor, 4. Gtage an eine rufige Familie gu vermieifen. 34865 Bacharias Oppenheimer, Q 7, 17.

Bohnungen, 8 Bim. u. Rliche mit Balton, in fooner, gefunber Boge (Gedenheimerftt.) per 15. Juni u. 1. Juli ju vermiethen. Raberes At. Bopf, Gedenbeimerftr. 26.

Gedenheimerftr. 46a, 3. Gi 3 Bim. u. Ruche mit Bubebor ju vermieihen. 36752

Waldhofftraße 13. 3 Bimme und Ruche ju verm. 377e Beleinge in iconfter Lage 7 Bimmer, Babejimmer, Ruche per 1. Dai ju vermieihen.

Maberes D 7, 15. 31889 Schoner gweiter Stud mit Blasabichluß ju verm. Preis 35 M. Ras, Repplerfit, 14, 85 202 Birthicaft.

9 Bimmer, Ruche u. Rammer im hinterbaus an rubige Leute Raberes D 4, 7, 1 Treppen. Langfrage 20, neuer Stabtib. Schwohnung, 2. St. Commerfeite & Bim. u. Ruche mit Babeeinrich tung bis 15. Juli ju v. 37468

Alöbl. Zimmer

B 2, 4 1 mobil, Barterregin 8796 B 2, 16 2, St., 1-2 g.

in vermiethen. 88163 B 4, 10 einfach mobil. Bim-

B 6, 8 2 ineinanber auf bie Str. u. freien Blat geb. mbbl. 3im, preism, ju perm. Rab. 2. Stod. 36725

B 6, 9 2 ineinanberges, Bart.. Bim. (Bobn- u. Schlaft.) mobl. ob. unmobl., j. v. 87397

C 1, 16 amei eleg, möbl.
2 herren pr. fof. zu verm. 34831
Räheres im Laben. 34831

C 3, 9 8 Tr. 5, 1 fl. mb51 Bim. fof. 3, v. 38122 C 4, 5 2 Ereppen boch, ein möblirt. Bimmer 37275

C 4, 12 1 Er., fein möbl. gimmer pr. Juni u verwiethen. 87866

C 4, 15 3 Er., einf. möbl. С 4, 20|21 2 Тгерреп Rimmer mit ober ohne Benflor m vermiethen.

D 1, 12 2. St., g. mbl. 3.4 D 2, 14 2 2r. hoch, möbl. D 5, 4 82r. 5., būbic mist. D 6, 1 3. St., bilbich mobi. Beni, für 1 - 2 herren z. v. 34820 D 7, 19 ein großes, ichon gimmer billig ju verm. 37558 E 3, 17 Maulen, 1 2r., an 1 ob. 2 herren ob. Damen ob. obne Benfion fof, s v. 37; E 5, 5 2 gut mobi. u. Schlafsim. geeignet, an 2 herren fof. ju nerm.

F 2, 12 2. Stod 1. möbl 3im. 4, 21 8 Er. 606, ein fc. ju vermiethen. F 4, 21 2 mbbt, Rimmer

Raberes 2. Glod. 8722 G 2, 19 20 1 jdon möbi gu permiethen.

G 4, 15 2 Et., 1 möbl. 3 4, 11 Breis Mt. 18 mit Raffee, auf Bunfd Benfon, ju 6 5, 1 2. St., 1 gut mobil. nermiethen. H 6, 1 1 Sim. mit 3 Bett.

H 7, 12 1 fein mobil, Bart. ober obne Benf. for. au verm. 87289 K 2, 16 fein mobl. Barrerre-

K 3, 1 2. Stod, 1 fein mobil.

K 3, 1 2. Stod, 1 fein mobil.

K 3, 9 3. St., hibid mobil.

K 3, 9 3. St., hibid mobil.

preiswirbig ju verm. 37274 K 3, 15 3. St., 1 fcbin mabi

herren fogleich ober pr. 1. Ma ju vermiethen. 87746 K 4, 81 2, 51, 1 g, mibl. K 4, 9 fc, mebl. 8im. m. Ringftr. bis 1. Mai ju verm. Rah 8. Stod linfe. \$632

K 9, 19 4. St. (Ringftr aut mobt. Sim billig . v. 87856

L 6, 4 1 gut mobil. Bart. L 6, 8 2. Stod, 1 mobl. Dame ju vermiethen. 37479

L 10, 5 g gut möbl, L 10, 7 a 4 Stiegen, 1 mbbl. Sim. (of gu permiethen. L 11, 16 8,St., ich. mobil. Bim., auf Ber-

bajelbft ein fcon mobl. Bim ju vermietben. 8825: L 11, 29b 8. Stod, ein Rimmer gu verm. 38041 L 12, 4 III. 1 mobil Rim.

L 18, 10 1frbl. gut mobil. gim. an 1 Derrn fof. gu vermiethen. 87842 M 2, 13 2. Stod, 1 fcon wermierhen. 36761

M 2, 18 2, St., 2 1 2 1601 2 anft. Leute fof. ju b. 37788

M 3, 7 fcon und einfach mobt. gim. billig ju permieihen. 86554 M 4, 2 2.Stod, 2 don mobil. M 5, 4 2 Stod, einfach mobil.

N 3, 17 1 Er. hoch, ein ichon mobl. Bim. mit ober ohne Ben-fion fofort gu verm. 37284 N 4, 24 2. St., icon mobil. M. 4, 24 3 mit fep. Ging. mit ob. ohne Benfion fof. 3, v. 37407

0 4, 10 3. Stod, freundl. mobl. Bim. an 1 ober 2 orn. bill. ju v. 88285 0 5, 6 1 eint. mobl. gim. mierhen. Rab. im Paben. 88097 mer ju vermieiben. 87588

P 4, 12 8. Et. hod, 1 1 ob. 2 frn. m. Benf. fof. ju v. 27904

P 5, 1 2 Stiegen b., 1 gut babider Rusficht auf bie Deibels bergerftraße u. Planten entlang preismutbig tu perm. Q 4, 4 4 St., möbl. Sim. a Q 5, 13 3. St., 1 möbl Q 5, 18 3. St., 1 möbl Q 5, 19 mabl. Bimmer, an mit fep. Gingang gu vermietbe Preis 12 Mart. 875

Q 7, 36 Laut mibl. Bart. mit im W . . . Rim, fof a b. Beine In gutem Baufe hubiche mobil 3/m. mit Benfton fur 2 Serren 37990 Q 7, 4 mobl. Bim. p. . 38088 in v. Rob, im Berlag. 34821

Q 7, 9 aweiter Stod mbb. vermiethen. Q 7, 11 gut möbl. Sim. bfibicher Gartenanoficht (fep. Gingang) fofort gu berm. 36724 R 4, 25 2 fein mobil. Bim. S1, 96 2. Gt. nachft ber be. Gtr., I freundlich mabl Bim, m. fep. Ging. fogl. g. v. 38134 N 2, 5 part., 1 mobl. Bim. m. Benfion an 1 ober 2 Labuerinnen fof. bill. 3. v. 38242 S 4, 17 hibid mbbl. Bim., Breis Mr. 18 mit

Т 4, 29 пенван, 2 гг. Bimmer ju verm. U 1, 10 8. Stod, auf bie H 7, 18 1 ober 2 gut an ein ober zwei herren (auch Stummer zu verm. 88807).

2. St. als Bohns u. Schlatim. geeign., a. 1 ob. 2 fol. Orn. 2. v. 2013.

K 2, 16 fein mabl. B.

Mittelftrafe 2 3. 4. Stod, I mobl. Bimmer fof. 1. v. 38262 friedrichsring Soch-Bart. 2 Simmer fofort gu vermiethen. Rif. im Berlag. 87978

Gin aud zwei gut mobl. Bim. an einen herrn ober altere Dame preismerth ju vermiethen. Maberes im Berlag, 37868 Gin gut mobl. Bimmer, Rabe ber Ringftrage und Redarbrude, mit fep. Gingang billig ju ver-

Maberes in ber Erpebition. Eleg, mobl. Edfalon unb Schlafzimmer, 1 Trepp, boch, mit iconfter Ausficht, auch einz-billig ju vermieihen. 87288 Raberes im Berlag.

Gin gr., febl., gut mobl. Ca-gimmer mit fep. Gingang an I ober 2 anft. Derren jum 1. Mai ju vermiethen.

Raberes im Berlag. Ein fein möbl. Zimmer incl. Benfion: Fruhftlick Wittagstifch (Suppe 2 Gänge) Kaffee, Abend-effen, freied Licht, beitung u. Be-bienung, pro 1. Kal an einen foliben Mann billig ju v. 38135 Räh, in ber Egyb, ds. Blattes.

(Schlafstellen.)

E 1, 5 2, St., f. bill, Schlafflube F 4, 13 1 fcone Schlafftelle, begiebbar, ju vermieihen. 87580 6 5, 15 2. St., gute Schlaf. G 7, 30 4. St., 2 gute auft. junge Leute g. b. 36520 H 2, 12 4. St. im Stb. filr 2 fol. Arbeiter ju w. 38119 S 1, 6 8, St., gute Schlafft.

Rost und Logis

F 3, 17 8. St., 1 anftan-in Logis gefucht. 87817 in Logis gefucht. F 4, 11 2. Stod Roft unb

G 2, 14 Roft u. Logis Mann. Rann. 87751 II 4, 24 8. St., junge Leute gefucht. H 8, 13 2. St., Koft u. F 8, 13 2. St., Koft u. F 80, 2021 pr. Woche 87680 gefucht.

7,50 Mt. K 2, 23 2. St. hinterhaus, Roft u. Logis pro Boche 7 Mart. 87767

S 2, 12 Joff n. Jogis bei 3. Dofmeifter.

T 5, 2 3. St., es werben noch gutem Mittags- und Abenbeffen mgen. Breis febr bill, 87849 Guten burgert, Mittag- unb

Raberes im Berlag. Zum Luxhof, F 4, 121/9. Buter Blittingstifd ju 60, 80 u. 1.20, fowie Speifen & la carte ju

feber Tagedjeit, 3606 In befferer Familie für einige ifrael, junge Leute bubich, Bim-mer mit Benfton ju verm. Raberes L b. Grpeb. 84822

In gutem Baufe hubiche mobil

Erftes Special-Beffe-Geschäft Maah Quin 33 Bertauf Berkanfspreis findet 211118 auf iedem 911 streng festen Nº al

Besonders billige Offerte! Im WErften Special-Refte-Geldäft Z Rirchenftrage F 2. 7

tommen von heute ab bie in ben Fabriten Sachfens und bes Glfaffes gemachten billigen Belegenheitstäufe gum Bertauf.

Bu außerordentlich billigen Preifen

empfehle große Boften bochfeiner

nur prima reinwollene Qualitäten; es befinben fich barunter :

von Engl. Cheviot, Foulé, Crêpe, Damasse, Beige etc.

nur Renheiten fur bie Frühjahre. Caifon Gerner bebeutenb unter normalen Breifen:

Grosse Posten Restereinwollener prima Cachemire,

Grosse Posten Restereinwollener Fantafieftoffe

Grosse Posten reinwollener Courdelaine 140 Etm. breit, paffenb fur Jadden und Mantel, für bie Balfte bes fonftigen Breifes.

Täglicher Eingang von nenen Reften zu fehr billigen Preifen. Elfaffer Renforce, Sembentuch, Flodbarchent, Damaft, Bettzeng, weiß Leinen gu Bettilder, Gatin, Cattun, Schurgenftoffe ac.



Deutsche Corsetten Marke Phonix A. O. Pariser Corsetten C. P. à la Sirène leinverkauf

dieser allgemein als vorzüglich anerfannten Fabrifate in reichster Auswahl bei

1, 2, Mannheim.



Möbelhandlung 29 empflebit 35668

gange Ausftenern für Brantlente, wie auch alle Gebrauches und Luguemöbel ingrönterftuswahl bei billigften Breifen in guter und folider Arbeit.

Nor 20 Pf. kostet jetat die neueste Auf-lage des "Interessanteaten Kata-loge der Welt" in 20farb. Druck mit hunderten Illustrationen.



Hochinteressante Werke: Hygiene der Liebe Strategie der Liebe . 3,—
Zur Paychologie der Liebe — 8:
Ueber die platenische Liebe — 8:
gegen Einsend ed. Nachnahme
des Betrages. Nichtonvaniranien
und gerne umgestauscht 3336: wird gerne umgetauscht. Sie6: L. Schneider, kumreig, Beile 88,

U5,3 Inhrrader U5,3

wasserdichter Staubmäntel

von Mart 8 .- anfangenb.

Elegante Neuheiten in Sommer-Umhängen enorm billig.

Meuheiten in Louvre-Kragen

Menheiten in Spitzen-Capes.

Fischer-Riegel.

P 1. 4. Damen - Mantel - fabrik. P 1, 4.

Wine genbte 2Barterin | Bum Bohle ber bienen ben Rlaffe

empfiehlt fich jur Bartung bei Burgert. Röchinnen, gimmer-fonbers mabrend ber Racht. u. Rindermadden, somie haus-Rab. S 2, 6, 3. St. 34201 buriche, juden Stellen. 38152 bie Erprotition.

gefesten Alters, fucht Stellung in einem Mäbelstoffe u. Tevvichge-schäft. Off, and A. Z. 38007 an

Der von bem Gefretar und Dramaturgen bes Softheaters, herrn Guftav Schollwod verfaßte

Fest Prolog

Wendling, Dr. Haas & Co.

bahier, in feiner thpographischer Ansftattung ericbienen. E 6, 2 n. burd bas Theater Burean ju beziehen und wird bas Reinerträgnig vom Berfaffer und Druder bem Softheater. Benflonsfonds jugewiefen,

Bettfedern

		ertaufe	jest:				36370
Entenfebern,	7.	früher	Mt.	1.25	jest	mr.	1.00
,,	prima,		"	1.50		**	1.30
Ganefebern,	weiße,			2.10		"	1.80
,	"	*		2.25			2.00
	W			2.50	10		2.25
	. #			3.—			2.60
Befte "	hell			3.50	#	#	3.00
Grane Dann	C33		#	4.00			3.00
Halb weiß "				5.—	11		4 00
weiße "		. #	*	6	"	-	5.00
N				7.50	11:	11	6.00

L. Steinthal, D 4, 9, frudimarki, Wafche und Betten Fabrit.

Empfehle mein reich affortirtes Lager folib gearbeiteter Raften und Polftermöbel.

Möbel-Lager === Jean Lotter M4.1

Insbefonbere liefere ich Vollstündige Betten
id empfehle solche mit tannener ladirter Bettlade sammt Matrape und Feberbett ju ... Mr. 66
mit nufbaumener politter Bettlade ju " 85 und hoher.

Internationale Transporte Schenker & Co., Nanuheim.

> Hauptniederlassung: WIEN I.,

Zelinkagasse 14. Agentur der

Französischen Ostbahn. | Great Eastern Railway, General-Agentur für die legt, bayer. Stantseisenbahnen. General-Agentur der orientalischen Eisenbahnen. General-Agentur für Oesterreich-Ungarn der Comp. General Transatlantique Comp des Messageries Maritimes transösische Postdampfor-Gesellschaften. 31157

FILIALEN: Belgrad, Budapest, Bucarest, Bralla, Bregenz, Con-stantinopel, Fiume, Hamburg, Hof, London, Lindau, München, Nürnberg, Prag, Passau, Salonichi, Sofia, Schönpriesen, Tetschen a. E., Dédeagh, Botterdam.

Maschinenfabrik Eglingen. Gleftrotechnifche Abtheilung.



Dhuamomafdinen, Bogenlampen, Einrichtung elektrischer Beleuchtung. Kraftübertragung. Elettrolyje.

Vertreter: Moyé & Stotz, Mannheim.



Die billigfte und befte Bezuge quelle fur Rinberund Storbmaaren aller Met befinbet fic 38784

Jungbuichftrafe. B. Reichardt. Reparaturen ichnell

und billigft. Gigene Rabrifate.

Die Gunft des Angenblides legt oft ben Grundftein unferes Gludes.

Mannheimer Maimarkt-Loofe

i Mart 2 .-.

Bu begieben burch bie Expedition Des General-Angeigere. Rach Auswärts Bortoguidlag von 10 Big.